

GRATIS

BAUEN & WOHNEN

DER RATGEBER FÜR BAUHERREN IM LANDKREIS SÜDWESTPFALZ

PLANUNG:

So finden Sie den richtigen Architekten

HAUSTECHNIK:

Energie effizient nutzen

EINRICHTUNG:

Stilsicher und zeitgemäß

KÜCHE

ZENTRUM
DES HAUSES

IM TREND: KOCHEN
AUF DER INSEL

TERRASSE – DAS TOR ZUM GARTEN

DIE BESTEN BODENBELÄGE



ONLINE
MAGAZIN

IMMER IN IHRER NÄHE



Ab Frühjahr in unserer Niederlassung Münchweiler!
Maschinen-Fachmarktzentrum mit namhaften Herstellern wie

STIHL

HONDA
The Power of Dreams

BOSCH

Makita



UNSERE FACHBEREICHE:

- ✓ ROHBAU
- ✓ DACH
- ✓ FARBEN
- ✓ WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME
- ✓ BETONFERTIGTEILE
- ✓ EISEN UND HOLZ
- ✓ TÜREN UND FENSTER
- ✓ PUTZ UND TROCKENBAU
- ✓ GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- ✓ BAUGERÄTE UND WERKZEUGE

Unser Außendienst berät Sie gerne direkt bei Ihnen, auf Ihrer Baustelle.

UNION
BAUZENTRUM

HORNBACK

EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACK BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.de



EDITORIAL:

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

eine Immobilie zu kaufen oder selbst zu bauen ist meist mit der größten Investition verbunden, die wir im Laufe unseres Lebens tätigen. Darüber hinaus markiert der Umzug in ein neues Eigenheim meist den Beginn eines neuen Lebensabschnitts: die erste gemeinsame Wohnung mit Freund oder Freundin, das Haus im Grünen, wenn die Familie wächst oder die seniorenge-rechte Wohnanlage im Alter.

Die Wohnsituation sollte aber nicht nur zum aktuellen Lebensabschnitt sondern auch zu unseren Vorlieben passen. Die einen bevorzugen eine quirlige Stadtwohnung mit Bars, Restaurants und kulturellen Angeboten in unmittelbarer Nähe. Die anderen wünschen sich ein ruhiges Einfamilienhaus auf dem Land mit großem Garten.

Unabhängig davon, von was Sie persönlich träumen – zwei Dinge sind für den Erfolg jedes Bauprojekts entscheidend: eine sorgfältige, realistische Planung sowie die Auswahl qualifizierter Handwerker und Dienstleister.

Bei beidem möchte Ihnen das vor Ihnen liegende Magazin des Städte-Verlags helfen. Es gibt Ihnen einen Überblick, an welche Themen Sie denken sollten, wenn Sie eine Immobilie bauen oder kaufen.

Die Veröffentlichung des Magazins wäre ohne die zahlreichen Inserenten, die mit ihren Anzeigen einen Überblick über Handwerk und Baudienstleistungen im Landkreis Südwestpfalz geben, nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Nun wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre, ein erfolgreiches Bauprojekt und viel Spaß im neuen Eigenheim!



Ihre Redaktion des Städte-Verlags

Jetzt herrscht Ruhe!

Eine der leisesten Wärmepumpen der Welt

VISSMANN



Vitocal 200-S: Wärmekomfort, der kaum zu hören ist.

Mit der Wärmepumpe Vitocal 200-S haben Sie Ihre Ruhe – und Ihre Nachbarn auch. Durch ihr einmaliges Advanced Acoustic Design arbeitet die Wärmepumpe ganz besonders leise. Dabei ist sie natürlich extrem sparsam bei den Betriebskosten: Der hohe COP-Wert sorgt für beispielhafte Effizienz. Angenehmer Zusatzkomfort: In der heißen Jahreszeit können Sie die Wärmepumpe auch zum Kühlen nutzen.

Jetzt 150,- Euro Beratungsgutschein sichern*

Modernisieren Sie Ihre Heizung jetzt!

Mit einer Heizungsmodernisierung können Sie bis zu 30 % Energie und damit Heizkosten einsparen, zudem schonen Sie die Umwelt.

Vorname/Name: _____

Anschrift: _____

*Gutschein ist gültig bis 31.12.2019 und muss bei Bestellung eines Viessmann Wärmeerzeugers beim Heizungsfachbetrieb mit eingereicht werden. Gutschein ist nicht auf frühere Bestellungen anrechenbar und nicht mit anderen Vorteils-Aktionen kombinierbar. Pro Heizungsanlage kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Der Wert des Gutscheins enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Keine Barauszahlung möglich.

VISSMANN

Lassen Sie sich von unseren Experten beraten:

Viessmann Verkaufsniederlassung Saar-Pfalz
Stockholmer Straße 1 · 66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 20735-0 · www.viessmann.de

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr

Infos & Online-Terminvereinbarung unter:
viessmann.de/beratung-saar-pfalz



UMZÜGE RUND  UM DEN GLOBUS
KÖHLER
INTERNATIONALE MÖBELSPEDITION

...Ihr Umzugsprofi für Europa!!

- Organisation von Umzügen im In- und Ausland
- Gemeinsame Planung und modularer Umzugsservice
- Privat-, Firmen- und Objektumzüge
- Langjähriger Partner öffentlicher Stellen



Tel. 06332/ 3001
Web: www.speditionkoehler.de

Qualität hat ihren Namen

Popaj 
Maler & Stuckateurbetrieb

Trockenbau, Akustikbau, Montagebau,
Innenraum- & Fassadengestaltung

Popaj Trocken- & Akustikbau GbR
Charlottenstraße 9 · 66955 Pirmasens
Telefon +49 (0) 6331 / 6810262
E-Mail: info@maler-popaj.de
Web: maler-popaj.de

Bürozeiten

Termine gerne unter telefonischer Vereinbarung
von Montag – Samstag: 07:00 – 20:00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS:

- 3 Editorial
- 6 Inserentenverzeichnis
- 19 Impressum

PLANUNG

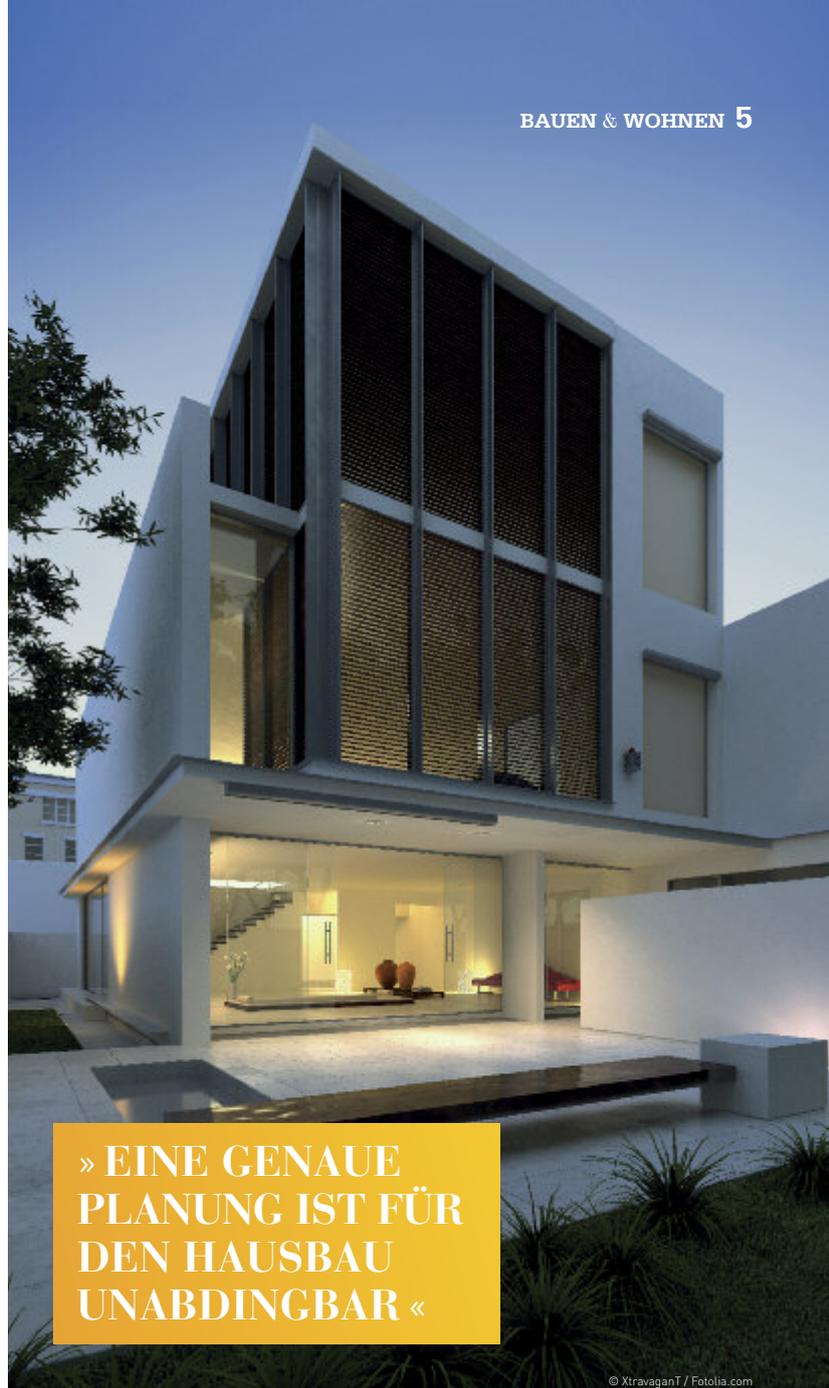
- 8 **Finanzierung:**
Immer schön realistisch bleiben
- 10 **Hauskauf:**
Genauere Analyse spart Geld und Ärger
- 12 **Sanieren:**
Auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz
- 14 **Grundstück:**
Die Basis für das Haus
- 16 **Architekt:**
Von Anfang an gut beraten
- 18 **Passivhaus:**
Wie funktioniert ein Passivhaus?
- 20 **Das Dach:**
Schutz vor Wind und Wetter

HAUSTECHNIK

- 22 **Heizung:**
Energiesparen inklusive
- 24 **Kamine und Öfen:**
Heizen mit der Kraft des Holzes
- 26 **Elektroinstallation:**
Ein Fall für den Fachmann
- 28 **Sicherheit:**
Effektiver Schutz vor Einbrechern
- Rauchmelder:**
Frühzeitig gewarnt

INNENAUSBAU

- 30 **Türen und Fenster:**
Verbinden Innen und Außen
- 32 **Wandgestaltung:**
Wohnraum mit Wohlfühlgarantie
- 34 **Bodenbelag:**
Der passende Auftritt



» EINE GENAUE
PLANUNG IST FÜR
DEN HAUSBAU
UNABDINGBAR «

© XtravaganT / Fotolia.com

EINRICHTUNG

- 36 **Küche:**
Zentrum des Hauses
- 37 **Bad:**
Die Entspannungsoase für die ganze Familie
- 38 **Möbel:**
Was die Einrichtung mit Mode zu tun hat

AUSSENANLAGEN

- 40 **Terrasse:**
Das Tor zum Garten
- 42 **Garten:**
Wohnraum im Freien

ÜBERSICHT:

INSERENTENVERZEICHNIS

- 2** Union Bauzentrum Hornbach
Baustoffe • Baugeräte • Werkzeug • Türen und Fenster
www.union-bauzentrum.de
- 4** Viessmann
Verkaufsniederlassung Saar-Pfalz
Wärmepumpen • Heizsysteme • Kühlsysteme • Photovoltaik
www.viessmann.de
- 4** Köhler
Internationale Möbelspedition
Umzüge in In- und Ausland • Planung
www.speditionkoehler.de
- 4** Popaj Trocken- & Akustikbau GbR
Montagebau • Maler • Fassadengestaltung
www.maler-popaj.de
- 7** Baumpflege Thorsten Heller
Baumstatik • Baumkrankheiten • Staunässebeseitigung
www.baumpflege-heller.de
- 7** Thomas Hauff
Erdbau • GPS-/ATS-Steuerung • Recycling
www.erdbewegung-hauff.de
- 9** Allianz Versicherung
Sebastian Christill
Baufinanzierung
www.allianz-christill.de
- 9** Telis Finanz Aktiengesellschaft
Kanzlei Marco Franz
Baufinanzierung • Förderprogramme
E-Mail: marco.franz@telis-finanz.de
- 11** Roland Klein LL.M.
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
www.zkk-ps.de
- 11** ISB Investitions- und Strukturbank
Rheinland Pfalz
Darlehen • Tilgungszuschüsse
www.isb.rlp.de
- 11** VBF Bolies GmbH
Versicherungen • Bausparen • Finanzdienstleistungen
www.vbf-bolies.de
- 11** VR Bank Südliche
Weinstraße-Wasgau eG
Immobilienkauf und -verkauf • Hausverwaltung • Baufinanzierung
www.vrbank-sww.de
- 13** Michael Hirth Baugeschäft
Maler- und Verputzarbeiten • Sichtmauerwerk • Fliesen
www.baugeschaefthirth.de
- 13** Martin Köhler
Treppen • Geländer • Tore
www.waldstahl.de
- 13** PS Energieberatung
Energiepässe • Initialberatung • Vor-Ort-Beratung
www.ps-energieberatung.de
- 15** GM-Bau Graupner
Baggerarbeiten • Pflasterarbeiten • Bauwerksabdichtungen
www.gm-bau-graupner.de
- 15** Elkawe Guterl GmbH
LKW • Bremsendienst • Unfallreparaturen • Klimageservice
www.elkawe-guterl.de
- 17** Leo Littig
Vermessungsingenieur • Sachverständiger für Absteckungen
www.vermessung-littig.eu
- 17** Architekturbüro Alpha-Bauplan
Thomas Zimmermann
Beratung • Planung • Bauleitung • Neubau • Sanierung • Energieberatung
www.alpha-bauplan.de
- 17** Metallbau Schöffel
Balkon- und Treppengeländer • Carport • Türen • Zaunanlagen
www.metallbau-schoeffel.de
- 19** Malerbetrieb M. Petry
Maler- und Verputzarbeiten
www.mpetry-malerbetrieb.de
- 19** Gartenpflege Heißner
Gehölzschnitt • Grünanlagenpflege • Winterdienst • Brennholzverkauf
Telefon 06332 8615621
- 21** Fremgen & Becker GbR
Bedachungen • Holzbau • Sturmschadenservice • Fassaden
www.fremgen-becker.de
- 21** Schneider Huhn GmbH
Zimmerei • Dachgestaltung • Sanierung • Wärmedämmung
www.schneider-huhn.de
- 23** HSK Heß
Heizung • Sanitär • Klima • Solar • Wärmepumpen
www.hsk-hess.de
- 23** GWH Ebelshäuser GmbH
Gas • Wasser • Heizung • Kundendienst
www.gwh-ps.de
- 23** Ulrik Mertz
Heizung • Solar • Sanitär • Wartung • regenerative Energien
www.heizungstechnik-mertz.de
- 25** Brennholz Jung
Telefon 0033 355175154
- 25** Kuntz
Sägewerk • Holzhandel • Massivmöbel • Brenn- und Kaminholz
www.saegewerk-kuntz.de
- 27** Marco Bergdoll GmbH
Elektroinstallation • Beleuchtungsanlagen • EDV-Netzwerke • Telefonanlagen
www.elektro-bergdoll.de
- 27** Elektro Müller Weselberg GmbH
Elektroinstallation • Photovoltaikanlagen
www.elektro-mueller-weselberg.de
- 29** Schlüsselzentrum.com
24h-Service • Fluchttürenprüfung • Schlüsselkopien
www.schluessselzentrum.com
- 31** UP Bauelemente
Fenster • Türen • Sonnen- und Insektenschutz
www.up-bauelemente.de
- 33** Stuckateurgeschäft Peter Germann
Ausbau • Fassade
www.stuckateur-germann.de
- 33** Berndt Christill
Gips- und Stuckateurmeisterbetrieb
Verputzarbeiten • Wärmedämmung • Fließestriche
www.berndt-christill.de
- 35** Design-Bodenbeläge Bertram
Beratung • Planung • Verkauf • Verlegung
www.design-bodenbelaege-bertram.de
- 35** Brödel Bodenbeläge GmbH
Fliesen • Laminat • Teppich • Designbeläge • Verlegung
www.raumdesign-broedel.de
- 35** Fliesen Resch
Fliesen • Mosaik • Marmor • Treppen • Fensterbänke
E-Mail: resch-fliesen@t-online.de
- 39** Gardinen Berzel
Inh. Steffen Roth
Sonnenschutz • Insektenschutz • Bodenbeläge • Accessoires
www.berzel-roth.de
- 39** Textiles Wohnen by Bruno Fischer
Innenausstattung • Leuchten • Möbel • Teppiche • Polsterei
www.textiles-wohnen-fischer.de
- 39** Udo Lehmann Innenausbau
Möbelschreinerei • Fenster • Haustüren • Parkett • Laminat
www.schreinerei-lehmann.de
- 41** PH Wintergarten
Glashäuser • Terrassendächer • Sonnensegel
www.ph-wintergarten.de
- 43** DK Bau
Garten- und Landschaftsbau • Terrassenbau • Rollrasen
E-Mail: dk.bau@t-online.de
- 43** Fischer Fertigrasen
Rollrasen
www.hitscherhof.com
- 43** Kreher GbR
Garten- und Landschaftsbau • Terrassenbau • Pflasterarbeiten • Zaunbau
www.kreher-pflasterbau.de
- 44** Sparkasse Südwestpfalz
Immobilienvermittlung
www.spk-swp.de



Diplom Forstwirt · European Tree Technician
Sachverständiger für Baumstatik und Baumkrankheiten

Thorsten Heller

zertifizierte Baumpflege

Hünefeldstr. 9 · 66482 Zweibrücken
Telefon 06332 / 861 21 61 · E-Mail: info@baumpflege-heller.de
Web: www.baumpflege-heller.de



Unsere Leistungen:

- Ökologische Baubegleitung
- Arbeiten rund um Ihre Bäume
- Einholen behördlicher Genehmigungen für Baumarbeiten sowie Gutachten
- Hilfe bei Bodenverdichtungen durch Baumaschinen
- Staunässebeseitigung
- Geoinjektion



THOMAS HAUFF

Wir bewegen alles

Erdbau · GPS-/ATS-Steuerung Recycling · Mietservice

Sonnenstraße 7 · 76891 Bruchweiler
Telefon 01 72 / 66 99 091
Telefax 07 275 / 61 95 25
E-Mail: info@erdbewegung-hauff.de



Erdbewegung



GPS-/ATS-Steuerung



Recycling



Mietservice

Unser leistungsstarker Fahrzeug- und Gerätepark bewältigt alle Arten von Abbrucharbeiten oder Erdbewegungen. Mit Hilfe der modernen GPS- und ATS-Steuerung können wir Baugelände jeder Größenordnung zentimetergenau erschließen. Somit sind unsere technisch hoch ausgestatteten Fahrzeuge unter anderem für Erdaushube und Straßenbauprojekte geeignet.

Umständliche Transportwege oder hohe Transportkosten entfallen durch unser mobiles Recycling direkt vor Ort auf der Baustelle. Um Steine, Erde oder Bauschutt brauchen Sie sich zukünftig nicht mehr kümmern. Das übernehmen wir gerne für Sie.

Alle Maschinen, Baugeräte und Fahrzeuge können für die Verwirklichung Ihres Projekts von uns gemietet werden. Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen für Ihre Projektanforderungen einen idealen Maschinenfuhrpark zusammen. Unsere transparenten Mietkonditionen ermöglichen Ihnen eine verlässliche Projektkalkulation.



www.erdbewegung-hauff.de



FINANZIERUNG:

IMMER SCHÖN REALISTISCH BLEIBEN

Unabhängig davon, wie Ihr individuelles Finanzierungskonzept aussieht, ein Ziel dürfen Sie nicht aus den Augen verlieren. Spätestens mit Beginn der Rente sollte Ihre Immobilie schuldenfrei sein, so dass Sie den Ruhestand im eigenen Haus so richtig genießen können.

Ein eigenes Haus zu bauen oder ein gekauftes zu renovieren, ist oft mit der größten **Investition** verbunden, die wir im Laufe unseres Lebens tätigen. Die Kosten liegen üblicherweise bei mehreren hunderttausend Euro. Viele Bauherren verschulden sich mit der Realisierung ihres Traumes vom eigenen Haus über mehrere Jahrzehnte. Eine wirklich umfassende, individuelle Beratung zur Finanzierung ist deshalb Pflicht. Schließlich möchten Sie dabei keine bösen Überraschungen erleben.

Eine gute **Finanzplanung** fängt mit einem umfassenden Kassensturz an. Dazu listen Sie ehrlich und detailliert Ihre regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben auf. Danach sollten Sie sich fragen, wie viel Prozent des Nettoeinkommens Sie für Zins und Tilgung

aufbringen können. Dabei gilt es, die aktuelle Lebenssituation und anstehende Veränderungen zu berücksichtigen. Steht beispielsweise Nachwuchs an, müssen die zusätzlichen Ausgaben für eines oder mehrere Kinder und eine damit eventuell verbundene Veränderung der beruflichen Situation von vornherein berücksichtigt werden. Als grobe Richtschnur gilt: Mehr als 40 Prozent des Nettoeinkommens sollten in keinem Fall für Zins und Tilgung eingerechnet werden.

Der zweite Schritt beim Kassensturz ist, vorhandene **Eigenmittel** aufzulisten. Das können unter anderem Bargeld, Wertpapiere oder ein Bausparvertrag sein. Vielleicht haben Sie ja auch bereits eine andere Immobilie, beispielsweise eine Eigentumswohnung, die Sie für die Finanzierung des

Hauses verkaufen möchten. Als Faustregel gilt: Sie sollten in der Lage sein, ein Viertel bis ein Drittel der Baukosten aus eigenem Vermögen zu bestreiten, der Rest kann über Bausparmittel oder Darlehen abgedeckt werden.

Bei einem sogenannten **Hypothekendarlehen** wird die Immobilie zu Gunsten der Bank, die Ihnen das Darlehen gewährt, belastet. Streng genommen gehört die Immobilie damit zumindest in Teilen so lange der Bank, bis Sie das Darlehen komplett zurückbezahlt haben.

Wer es sich finanziell leisten kann, sollte seinen Kredit möglichst schnell zurückbezahlen, denn das senkt die Gesamtkosten. Achten Sie deshalb beim Abschluss des Kreditvertrages auf die Möglichkeit von Sondertilgungen. •



Christiane und Roger Z. – Allianz Kunden seit 2003

Günstige Zinsen sind wichtig.
Kompetente Beratung ist es auch!

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobiliendarlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung!

Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Allianz Versicherung Sebastian Christill

Hauptvertretung der Allianz
Danziger Straße 1 a, 76887 Bad Bergzabern

sebastian.christill@allianz.de

www.allianz-christill.de

Tel. 0 63 43.21 86
Fax 0 63 43.93 97 16

Allianz 

ERWERB NEUBAU UMBAU MODERNISIERUNG UMSCHULDUNG

- **400 Banken im Vergleich - für beste Konditionen**
- **Einbau von Förderprogrammen**
- **Flexible Sondertilgungsmöglichkeiten**
- **Sollzinsbindungen von 3 Monaten bis 30 Jahre**

Kanzlei
Marco Franz
Hauptstraße 33
66919 Hermersberg

 **TELIS FINANZ**[®]
Aktiengesellschaft

Tel. 06333 / 27 49 12
E-Mail: marco.franz@telis-finanz.de



© Photographee.eu / Fotolia.com

HAUSKAUF:

GENAUE ANALYSE SPART GELD UND ÄRGER

Der Kauf eines Hauses hat durchaus Vorteile. Die meist recht großzügigen Grundstücke zum Beispiel. Alte Häuser liegen oft in ruhigen Wohngebieten und dennoch günstig in der Nähe des Stadtzentrums, wohingegen Neubaugebiete eher an den Stadtgrenzen entstehen. Außerdem verfügen ältere Gebäude oft über einen ganz besonderen Charme. Allerdings auch über eine alte Bausubstanz. Hier gilt es, ganz genau hinzusehen und im Zweifel einen Fachmann zu Rate zu ziehen, um versteckte Mängel nicht zu übersehen und die Kosten für eine Sanierung richtig einzuschätzen.

Grundsätzlich gilt: je älter ein Haus, desto höher ist das Risiko, dass Sie viel Geld in Reparatur, Modernisierung und Unterhalt stecken müssen. Vor allem in Hinblick auf Wärmeschutz und Heiztechnik haben ältere Gebäude oft immensen Nachholbedarf, um der Energiesparverordnung zu entsprechen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, einen Sachverständigen zu kontaktieren, der die erforderlichen Energiesparmaßnahmen detailliert ermittelt.

Bei der **Berechnung des Wertes** eines Hauses spielt der Wert des Grundstückes

eine ausschlaggebende Rolle. Beim zuständigen Bauamt können Sie den Bodenrichtwert pro Quadratmeter anfragen. Dafür müssen Sie die Straße und die Hausnummer des Objektes angeben. Natürlich haben auch der Zustand des Gebäudes sowie das Verhältnis von Angebot und Nachfrage einen erheblichen Einfluss auf den Kaufpreis.

Bevor Sie ein Haus kaufen, sollten Sie sich ganz grundsätzlich fragen, ob die **Raumaufteilung** und das Platzangebot Ihren Bedürfnissen entsprechen. Oft verfügen gerade ältere Häuser über kleine Räume, die sich nicht immer einfach verbinden lassen, da tragende Innenwände, die für die Statik des Hauses wichtig sind, nicht ohne weiteres entfernt werden können. Auch bei der Ausrichtung gen Süden und insbesondere der Helligkeit muss man bei Altbauten oft Abstriche machen, da früher eher kleinere Fenster üblich waren, um nicht so viel Wärme zu verlieren. Weitere Kriterien sind die Lage des Hauses, die Erreichbarkeit von Arbeitsplatz, Schule und Einkaufsmöglichkeiten sowie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Wenn Sie ein Objekt der engeren Auswahl besichtigen, achten Sie auf **Details** wie

modrige Gerüche, Schimmelbildung in den Badezimmern oder bröckelnden Putz an der Fassade. Das sind Zeichen für eine schlechte Wärmedämmung oder Schäden an den Wänden, die meist erhebliche Sanierungskosten nach sich ziehen. •



© stefanrieter / Fotolia.com

» ALTE HÄUSER HABEN OFT BESONDERS SCHÖNE GÄRTEN «

alles was Recht ist

**Roland Klein LL.M.
Rechtsanwalt**

Mediator DAA
gewerblicher Rechtsschutz

**Fachanwalt für
Bau- und Architektenrecht**

zinzow klein
Rechts- und Fachanwaltskanzlei

Fröhnstr. 12, 66954 Pirmasens

Tel. 06331 60 86 95 - 0

Mail: mail@zkk-ps.de

www.zkk-ps.de



ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

MINI-ZINSEN. MAXI-LAUFZEIT.



Sie planen den Kauf oder Neubau selbst genutzten Wohneigentums? Profitieren Sie von unseren günstigen Darlehen mit Zins-sicherheit bis zur Volltilgung und attraktiven Tilgungszuschüssen. Rheinland-Pfalz investiert, wir fördern. So einfach ist das!

Interesse? Weitere Informationen zum ISB-Darlehen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06131 6172-1991 oder unter www.isb.rlp.de.

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
wohnraum@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de

VBF
BOLIES GMBH
Versicherungen • Bausparen
Finanzdienstleistungen

Bitscher Straße 75 · 66955 Pirmasens

Telefon (0 63 31) 4 42 56 / 4 42 57

Telefax (0 63 31) 4 16 54

E-Mail: elly_bolies@web.de

Internet: www.VBF-bolies.de

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.



Alles unter einem Dach



- Immobilien kaufen/verkaufen
- Professionelle Hausverwaltung
- Baufinanzierung

Wir sind der Ansprechpartner rund um das Thema Immobilien!

Mehr Informationen finden Sie unter www.vrbank-sww.de

**VR Bank Südliche
Weinstraße-Wasgau eG**

VR Immobilien GmbH
Ein Unternehmen der VR Bank Südliche
Weinstraße-Wasgau eG





SANIEREN:

AUF DEM WEG ZU MEHR ENERGIE-EFFIZIENZ

Wer ein gekauftes Haus saniert, strebt im Regelfall nicht nur eine optische und technische Modernisierung an sondern auch die Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes.

Während Sie die neue Wandfarbe problemlos ohne fachliche Beratung aussuchen können, sollten Sie sich beim Thema energetische Sanierung von einem Fachmann beraten lassen. Selbst wenn Sie nur eine Einzelmaßnahme planen – beispielsweise die Fenster austauschen möchten – müssen Sie daran denken, dass sich das auf das Gesamtsystem „Haus“ auswirkt. Um im genannten Beispiel zu bleiben: Sie müssen sicherstellen, dass die Wärmedurchlässigkeit der neuen Fenster zur übrigen Gebäudehülle passt. Sonst können Schäden durch Feuchtigkeit entstehen.

Diese Zusammenhänge zu überblicken und richtig einzuschätzen ist für einen Laien fast unmöglich. Zumal jedes Haus andere Voraussetzungen mitbringt. Beachtet werden müssen nicht nur das Baumaterial und die Bauweise, sondern auch die Fenster- und Wohnfläche, die Anzahl der Räume, die Dachform, die vorhandene Heizung sowie Dämmung und vieles, vieles mehr.

LEISTUNGSUMFANG

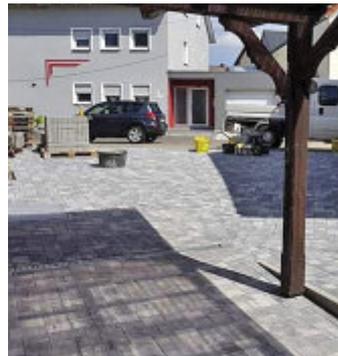
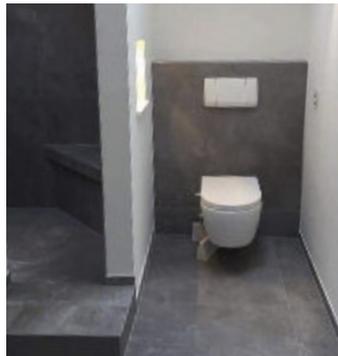
Ein Sachverständiger kennt sich mit den damit verbundenen Fragestellungen aus und hilft Ihnen, die für Ihr Haus passende Antwort darauf zu finden. Dafür setzt sich der Energieberater erst einmal gründlich mit der Ausgangssituation Ihres Gebäudes auseinander, das heißt er macht eine Bestandsaufnahme und deckt Schwachstellen auf. Auf dieser Grundlage erarbeitet er Vorschläge, wie diese Schwachstellen beseitigt werden können, mit welchen Kosten zu rechnen ist und in welchem Zeitraum sich diese amortisieren. Sobald Sie sich für bestimmte Maßnahmen entschieden haben, beginnt Ihr Energieberater mit der Detailplanung, die die Grundlage für die Ausschreibung der Gewerke ist. Der Sachverständige kann zudem bei der Prüfung der Angebote helfen und später die Arbeiten auf der Baustelle kontrollieren.

KOSTEN

Welche Kosten für die Energieberatung anfallen, hängt natürlich davon ab, welchen Leistungsumfang Sie vereinbart haben. Auch die Art der Immobilie kann die Kosten beeinflussen. Zum Teil werden Beratungen auch vom Bund gefördert. Fragen Sie Ihren Energieberater ruhig danach. •



- Mediterranbau
- Maler- und Verputzarbeiten
- Sichtmauerwerk
- Verbundsteinpflaster
- Anbau, Umbau, Innenausbau
- Fliesen, Laminat, Streicharbeiten



Michael Hirth Baugeschäft · Bottenbacherstr. 106 · 66954 Pirmasens · Telefon (06331) 67 81 9 · Mobil (0176) 830 652 58
 m.hirth.baugeschaeft@gmail.com · auch bei Facebook unter Michael Hirth Baugeschäft · www.baugeschaeft-hirth.de



Metallbaumeister | Handwerksdesigner
 Treppen, Geländer, Tore, Besonderes.
 Entwurf, Planung und Umsetzung.



Schmiedstraße 7, 76891 Busenberg
 Tel. 0151/ 70085529
 martin.koehler@waldstahl.de
www.waldstahl.de



**Bafa-Vor-Ort-Beratung · Gebäude-Energiepässe
 Gutachten für Fördermittel**

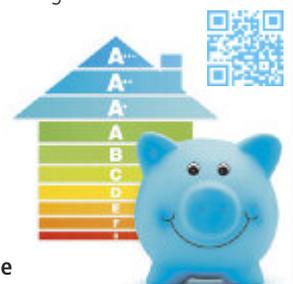
Ob Alt- oder Neubau ich bin für alle Fragen rund um das Thema Energieberatung der richtige Ansprechpartner. Ich berate Sie kompetent, unabhängig und vor allem branchenneutral.

Meine Leistungen umfassen:

- Energieberatung rund ums Haus
- Beratung und Antragsstellung von KfW-Fördergeldern
- Erstellen von Gebäudeenergieausweisen
- Initialberatung für Wohngebäude
- und vieles mehr

Ich habe Ihr Interesse geweckt?
 Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf. Sie erreichen mich unter:

Telefon 0 63 31 / 22 55 79
E-Mail: info@ps-energieberatung.de
oder Sie besuchen mich auf meiner Webseite
www.ps-energieberatung.de



Erik Jekel · Sengelsbergstr. 31 · 66955 Pirmasens

GRUNDSTÜCK:

DIE BASIS FÜR DAS HAUS

Die Wahl des richtigen Grundstücks ist eine der wichtigsten Entscheidungen für Bauherren. Schließlich ist der Kauf eines Bauplatzes mit enormen Investitionen verbunden und kann nur mit erheblichem Aufwand wieder korrigiert werden – und auch nur, solange das Bauvorhaben noch nicht begonnen wurde.

Um die richtige Wahl zu treffen, sollten Sie zunächst die **Lage des Grundstücks** prüfen. Die Erreichbarkeit von Arbeitsplatz, Kindergarten, Schule, Geschäften oder ärztlichen Einrichtungen spielt eine zentrale Rolle. Dabei sollten Sie nicht nur daran denken, wie gut Sie die Wege mit dem Auto zurücklegen können, auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sollte nicht außer Acht gelassen werden. Aber auch die Nähe zu Großeltern, Familie und Freunden ist wichtig.

Schließlich ist das **Wohnumfeld** selbst von Bedeutung. Ideal ist eine sichere Gegend mit hohem Erholungswert. Deshalb sollten Sie sich vorab erkundigen, wie hoch die Kriminalitätsrate im Gebiet ist und ob

lauter Verkehr – sei es auf vielbefahrenen Straßen, auf Bahngleisen oder durch Flugzeuge – die Ruhe stört.

Ein weiteres, wichtiges Kriterium ist die Bebaubarkeit des Grundstücks und die Regelungen, die dafür im **Bebauungsplan** festgelegt sind. Im Bebauungsplan ist unter anderem geregelt, wie groß und wie hoch das Haus werden darf und welche Dachform gewählt werden muss. Aber auch das Grundstück selbst und die umliegenden Gebäude geben einen gewissen Rahmen vor. Beispielsweise ob das Haus, wie allgemein üblich, gen Süden ausgerichtet werden kann, ob es sich um ein sonniges oder ein schattiges, ein ebenes oder um ein Grundstück in Hanglage handelt.

Um die Suche nach dem passenden Grundstück strukturiert anzugehen, hilft es, sich eine Liste mit den Punkten anzufertigen, die einem persönlich besonders wichtig sind. Natürlich können Sie sich auch von einem guten **Immobilienmakler** helfen lassen, der nach Ihren Kriterien eine Vorauswahl trifft. •

DABEI HILFT IHNEN EIN IMMOBILIENMAKLER

Gründe, weshalb Sie einen Makler mit der Suche des richtigen Grundstücks oder eines Hauses beauftragen sollten, gibt es viele: Ein Makler kennt sich mit den Marktgegebenheiten aus, kann den Wert einer Immobilie also realistisch einschätzen. Er hilft Ihnen zudem, Zeit bei der Suche zu sparen. Das gilt vor allem dann, wenn Sie nicht in nächster Nähe, sondern in einiger Entfernung bauen möchten, so dass Sie nicht jedes in Frage kommende Grundstück oder jedes Haus mal kurz selbst besichtigen können.

GM-BAU GRAUPNER



**Wir führen für Sie fachgerecht
und seit über 10 Jahren aus:**

Bagger-, Pflaster-,
Bauwerksabdichtungsarbeiten
und Außenanlagen

Informieren Sie sich doch einmal auf
unserer Homepage oder auf Facebook.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung und freuen uns auf Ihren Kontakt.

Ihr GM - Bau Team
Manuel Graupner



GM-Bau Graupner
Manuel Graupner

Hauptstr. 71 · 67715 Geiselberg
Telefon 06307 / 912 42 12
Mobil 0171-4182949
E-Mail: gm.bau@web.de
www.gm-bau-graupner.de

Zertifiziert nach ISO 9001
elkawe-guterl
GmbH
REPARATUREN ALLER ART



www.elkawe-guterl.de



**Wir vermieten Bagger, Radlader,
Stampfer und Rüttelplatten.
Sie entscheiden ob Sie das Gerät
bei uns abholen, oder durch
unseren Hol- und Bringservice
liefern lassen.**

Biebertmühle 3 · 66987 Donsieders
Tel. 06334-1457 · Mobil 0152-55 66 55 00
E-Mail: info@elkawe-guterl.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-17 Uhr, Sa 7-12 Uhr

ARCHITEKT:

VON ANFANG AN GUT BERATEN

Der Architekt ist während der gesamten Bauphase der zentrale Ansprechpartner für den Bauherrn. Er sorgt für eine fachlich einwandfreie und wirtschaftliche Umsetzung der Bauwünsche. Umso wichtiger ist es, den richtigen Architekten auszuwählen. Sinnvoll ist immer, sich bei anderen Bauherren umzuhören und sich im Internet einen Überblick über die in Frage kommenden **Architekturbüros** zu verschaffen. Besonders interessant sind in dem Zusammenhang die Referenzen. Planen Sie ein verträumtes Häuschen im romantischen Landhausstil, macht es wenig Sinn, einen Architekten zu engagieren, der sich auf hochmoderne Bürogebäude spezialisiert hat. Haben Sie einige Architekten in die engere Auswahl genommen, lohnt es sich, nach Möglichkeit ein paar **Referenzobjekte** vor Ort anzuschauen.

Viele Bauherren denken, sie könnten nur dann wirklich preiswert bauen, wenn sie möglichst viel selbst erledigen. Allerdings ist angesichts der Fülle von rechtlichen, wirtschaftlichen, technischen und gestalterischen Aufgaben, die bei einem Bauprojekt anfallen, die Gefahr groß, den Überblick zu verlieren. Fehlentscheidungen am Anfang des Bauprojektes können später teure Änderungen zur Folge haben, die die Baukosten enorm in die Höhe treiben. Deshalb sollten Sie Ihren Architekten von Anfang an in die **Planungen** einbeziehen. Als erfahrener Fachmann kann er Ihnen schon bei der Wahl des passenden Bauplatzes beratend zur Seite stehen, indem er Vor- und Nachteile der zum Kauf angebotenen Grundstücke aufzeigt, an die Sie als Laie vielleicht gar nicht denken würden, die sich aber als erhebliche Kostenfaktoren entpuppen können. Mit möglichen staatlichen Förderungen kennt sich der Architekt genauso aus wie mit einer energiesparenden Bauweise.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Architekten gehört, einen **Entwurf** des Bauvorhabens anzufertigen, die für den Bauantrag benötigten Unterlagen zusammenzustellen und bei der zuständigen Behörde vorzulegen. Zudem schreibt er die für das Bauprojekt benötigten Leistungen aus und



ermittelt günstige und geeignete Anbieter. Wichtig ist, dass die Planungsphase vor Baubeginn vollständig abgeschlossen ist, denn nachträgliche Änderungen sind immer mit hohem Aufwand und enormen Kosten verbunden.

Sobald es mit dem eigentlichen Hausbau losgeht, koordiniert der Architekt die Arbeiten an den verschiedenen Gewerken, setzt den Handwerkern entsprechende Fristen

und überwacht, dass sie auch eingehalten werden.

Die richtige Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Architekten sollte immer ein **schriftlicher Vertrag** sein, der detailliert genug ist, um Bauherr und Architekt Sicherheit zu geben. Fragen zu Verträgen und den üblichen Honoraren beantworten die Architektenkammern des jeweiligen Bundeslandes. •

„*Wie die Räume ohne den Menschen aussehen ist unwichtig, wichtig ist nur, wie die Menschen darin aussehen.*“

Bruno Taut, deutscher Architekt und Stadtplaner, 1880 – 1938 | Quelle: Wikipedia

Leo Littig

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur / Dipl. Ing.
Sachverständiger für Absteckungen

Beraten
Planen
Vermessen



Marie-Curie-Straße 17 - 66953 Pirmasens

Tel. 0 63 31 - 22 88 02 - Fax 0 63 31 - 22 88 03

Funk 01 71-1 97 92 29

vermessung.littig@t-online.de

www.vermessung-littig.eu



Architekturbüro alpha-bauplan

Thomas Zimmermann

Freier Architekt Dipl. Ing. (FH)

- Individuelle Beratung, Planung und Bauleitung
- KfW-Effizienzhäuser Neubau/Sanierung
- Tätigkeitsschwerpunkt u.a. Wohnhäuser in Holzrahmenbauweise
- Zugelassener Energieeffizienz-Experte (Energieberater) für alle KfW-Programme Neubau/Sanierung
- Energieberatung, Wärmeschutznachweise, Energieausweiserstellung



Rotenbühlstraße 16 - 66955 Pirmasens

Telefon 06331 - 28 39 88

Telefax 06331 - 28 39 89

Mobil 0170 - 175 22 14

E-Mail: info@alpha-bauplan.de

Internet: www.alpha-bauplan.de



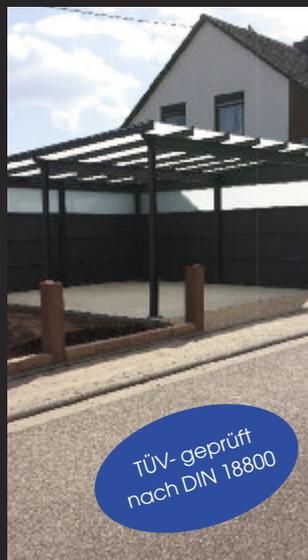
METALLBAU SCHÖFFEL

Wir können was Sie wollen!

Metallbau Schöffel
Inh. Markus Schöffel

Hauptstraße 44
D-76848 Wilgartswiesen
Tel. 0 63 92 / 40 96 33
Fax: 0 63 92 / 40 96 34

E-Mail: info@metallbau-schoeffel.de
www.metallbau-schoeffel.de



TÜV-geprüft
nach DIN 18800

Individuelle Planung und Umsetzung Ihrer Wünsche sind unsere Aufgabe.

Jeder Kunde hat andere Ansprüche und Erwartungen an sein Objekt. Egal ob:

- Balkon- und Treppengeländer
- Carport und Terrassenbedachungen
- Stahlbalkone und Treppen • Türen und Tore
- Schiebeläden und Sichtschutzelemente • Zaunanlagen
- Stahlhallen • Teilefertigung

Wir fertigen nicht von der Stange, sondern planen gezielt nach Ihren Vorgaben. Dabei verarbeiten wir außer Metall auch Holz- und Glasprodukte um Ihre Wünsche umzusetzen.

In unserer Ausstellung haben Sie jedoch auch die Möglichkeit Balkongeländer zu besichtigen um Ihre Entscheidung zu erleichtern.

In über 15 Jahren durften wir sehr vielfältige Erfahrungen sammeln, profitieren auch Sie davon!



PASSIVHAUS:

WIE FUNKTIONIERT EIN PASSIVHAUS?

Als „bewohnbare Thermoskannen“ werden Passivhäuser manchmal scherzhaft bezeichnet. Das wird der ausgeklügelten Bauweise natürlich in keinstenre Weise gerecht. Zwei Aspekte haben Passivhäuser aber tatsächlich mit Thermoskannen gemein: sie verfügen rundum über eine ausgezeichnete Wärmedämmung und eine nahezu luftdichte Außenhülle.

Die Stärke der Wärmedämmung eines Passivhauses beträgt üblicherweise zwischen 12 und 36 Zentimeter – je nachdem, wie die Wände ausgeführt sind und in welcher Ausrichtung zur Sonne das Haus steht. Eine konsequente Südausrichtung und ein kompakter Baukörper gelten als ideal. In der Regel haben Passivhäuser große dreifachverglaste Fensterflächen gen Süden und keinen Keller, da dieser aufwändig gegen das kalte Erdreich isoliert werden müsste. Das Dach eines Passivhauses ist besonders gut gedämmt, da Wärme bekanntlich nach oben steigt und in normalen Gebäuden in erheblichem Umfang über das Dach verloren geht.

Außerdem werden Wärmebrücken vermieden, was oft nur mit einer aufwändigen Bauausführung möglich ist, die letztlich dazu führt, dass die Außenhaut eines Passivhauses weitgehend luftdicht ist. Luft-

dicht ist allerdings nicht gleichzusetzen mit nicht atmungsaktiv. Wände und Decken können luftdicht und gleichzeitig atmungsaktiv sein – ähnlich wie eine winddichte aber atmungsaktive Jacke.

Um ein angenehmes Raumklima zu schaffen, regelt eine Lüftungsanlage den Luftstrom, führt anfallende Feuchtigkeit – beispielsweise aus Küche und Bad – sowie Kohlendioxid nach draußen ab und Frischluft zu. Dabei überträgt ein Wärmetauscher bis zu 95 Prozent der Wärme der ausströmenden Luft auf die zuströmende. Üblicherweise wird die gesamte Luft des Hauses nach spätestens 4 Stunden ausgetauscht. Bei modernen Anlagen ist davon nichts zu hören oder zu spüren. Die frische, gefilterte und vorgewärmte Luft gelangt zunächst in die Wohn- und Schlafräume, von dort in die Flure und schließlich in Küche und Bäder, wo sie wieder abgesaugt und nach draußen geführt wird.

Falls nötig, kann die zuströmende Luft durch eine elektrische Heizung aufgewärmt werden. Auch alle anderen Heizsysteme sind in Passivhäusern denkbar – selbst wenn ein konventioneller Heizkessel völlig überdimensioniert wäre. Das Ziel eines Passivhauses ist schließlich im Normalbetrieb ohne Zusatzheizung auszukommen.

WAS KOSTET EIN PASSIVHAUS?

Die Baukosten eines Passivhauses liegen etwa 8 bis 15 Prozent über denen eines konventionellen Hauses. Die Mehrkosten können durch den Verzicht auf aufwändige Heizanlagen sowie mittels finanzieller Förderungen zumindest teilweise ausgeglichen werden. Über die Jahre kommen die Einsparungen bei den Heizkosten hinzu.

WIE LEBT ES SICH IM PASSIVHAUS?

Die Innentemperatur eines Passivhauses ändert sich nur sehr langsam. Ohne Heizung sinkt die Temperatur in einem Passivhaus an einem kalten, trüben Wintertag normalerweise um weniger als ein halbes Grad. Alles, was innerhalb der thermischen Außenhülle liegt, hat annähernd dieselbe Temperatur – ob Außenwand oder Fußboden – das empfinden viele Bewohner als besonders angenehm. Wer es hingegen im Schlafzimmer schön kühl, im Bad aber mollig warm haben möchte, erreicht das im Passivhaus nur mit zusätzlichem Aufwand. Aufgrund der sehr guten Belüftung ist Schimmelbildung quasi ausgeschlossen. Viele Allergiker profitieren zudem von der Filterung der Luft durch die Lüftungsanlage.

*Wir verwirklichen Ihren Traum, wir sind Profis,
wenn es um Ihr Haus geht!*

Malerbetrieb MPetry

Die Handwerker an Ihrer Seite!

Wir führen aus:
**Sämtliche Maler-
und Verputzarbeiten
im und ums Haus.**

**Selbstverständlich
beraten wir Sie
unverbindlich
oder erstellen Ihnen
ein kostenfreies
Angebot!**



Telefon 06391 / 77 65 48 • Mobil 01 62 / 913 07 45

E-Mail: info-m.petry@web.de
www.mpetry-malerbetrieb.de



GARTENPFLEGE Heißner

Leistungen

Gehölzschnitt • Grünanlagenpflege
Rasen • Hecken • Winterdienst
Brennholzverkauf

Brunnenstraße 22 • 66482 Zweibrücken
Telefon 06332 - 8615621
Mobil 0176 - 55402859

© Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH

BAUEN & WOHNEN

DER RATGEBER FÜR BAUHERREN IM LANDKREIS SÜDWESTPFALZ

1. Auflage, April 2019

Link zur
Online-Broschüre



Diese Broschüre finden Sie auch im Internet unter www.staedte-verlag.de/blaetterbroschueren/bb-landkreis-suedwestpfalz/

Für die Richtigkeit der Eintragungen, redaktionelle oder technische Fehler und die Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Die Verwendung dieser Broschüre oder von Teilen daraus ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Herausgeber und Gesamtherstellung:

Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH
Steinbeisstraße 9 · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 5762-01 · Fax 0711 / 5762-199
info@staedte-verlag.de · www.staedte-verlag.de

Foto: Titelseite: © Alexandre Zveiger / Fotolia.com

QR-Codes: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die Broschüre wurde auf 100% chlorfreiem Papier gedruckt.

*Über 1500 Stadtpläne und Kreiskarten
in der App von [unser-stadtplan.de](http://www.unser-stadtplan.de)
Jetzt kostenlos downloaden!*



 [vdav]
MITGLIED



DAS DACH:

SCHUTZ VOR WIND UND WETTER

Das Dach prägt den optischen Gesamteindruck eines Gebäudes maßgeblich. Doch nicht nur die Dachform und das Material für die Deckung sollten mit Bedacht gewählt werden, auch Konstruktion und Aufbau sind entscheidend für die Funktion und die Haltbarkeit des Daches.

DACHFORM

Die richtige Dachform festzulegen ist mancherorts gar nicht so einfach. Oft gibt es Bauvorschriften, die die Wahl mehr oder weniger einschränken. Ein Flachdach wirkt modern, Zeltdächer lassen an südliches Flair denken, Sattel- und Walmdächer sind Klassiker, die immer zeitgemäß sind. Lassen Sie sich bei der Wahl nicht nur von der Optik leiten sondern denken Sie zudem daran, dass es aufwändige und weniger aufwändige Dachformen gibt, was sich natürlich auf die Baukosten auswirkt.

DACHKONSTRUKTION

Die einfachste und kostengünstigste Dachkonstruktion ist ein Sparrendach. Ein Pfettendach entspricht einem Sparrendach, das

um Balken in Längsrichtung ergänzt wird und deshalb größere Spannweiten überbrücken kann. Auch Gauben sind bei einem Pfettendach möglich. Bei einem Kehlbalkendach werden zusätzliche Balken zwischen die Sparren gespannt.

DACHAUFBAU

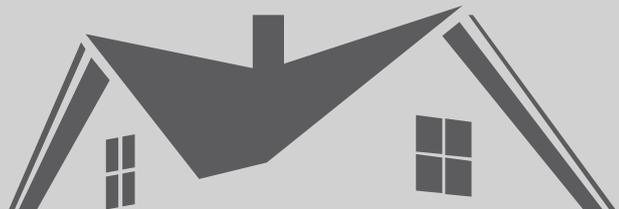
Der Dachaufbau beschreibt die Funktion des Daches als Schutzhaut gegen Wind und Wetter. Maßgeblich ist dabei die Frage, wo sich die Dämmung befindet. Ein zweischaliges Kaltdach, bei dem die aus dem Haus durch die Decke diffundierende Feuchtigkeit mittels einer unter der Dachhaut liegenden Belüftung abgeführt wird, kann Sinn machen, wenn sich der Dachinnenraum nicht stark erwärmen soll. Das einschalige Warmdach, bei dem die Dachhaut direkt auf die Dämmschicht aufgebracht wird, ist unbelüftet. Beim Umkehrdach liegt die Wärmedämmung über der Dachhaut, so dass die Folie besser gegen mechanische Einwirkungen, Sonneneinstrahlung und Temperaturschwankungen geschützt ist.

DACHDECKUNG

Bei der Wahl des geeigneten Materials für die Dachdeckung spielt nicht nur die Optik eine entscheidende Rolle. Zu beachten ist auch, dass nicht jede Eindeckung bei jeder Dachform und mit jedem Neigungswinkel möglich ist. Neben den Klassikern, den Ziegeln, gewinnen andere Materialien wie Metall an Bedeutung, da sie zum Teil kaum gewartet werden müssen.

WARTUNG

Wer gerade baut, hat womöglich keine Lust, bereits über eine Sanierung nachzudenken. Die komplette Sanierung eines Daches ist zudem aufwändig und teuer. Deshalb lohnt es sich, das Dach von Anfang an regelmäßig zu warten. Falls die Dachdeckung beschädigt ist, sollte das möglichst schnell repariert werden, da sonst Nässe ins Haus eindringen kann. Zudem sollten Ziegel regelmäßig gereinigt werden, vor allem wenn sich Moose und andere kleine Pflanzen darauf ausgebreitet haben, da sonst die Wurzeln das Material schädigen können. •



**FREMGEN
BECKER** GbR
BEDACHUNGEN



Robin Fremgen & Dominik Becker GbR

Telefon 0172 / 6 40 06 82

fb_dach@web.de · www.fremgen-becker.de



- Steil- & Flachdach
- Holzbau
- Energetische Sanierungen
- Schieferarbeiten
- Fassade
- Sturmschadenservice



© U. J. Alexander / Fotolia.com

WIR SIND IHR FACHBETRIEB RUND UMS DACH!



Rudolf-Diesel-Straße 20

66919 Weselberg

Tel. 0 63 33 / 6 43 89

zimmerei@schneider-huhn.de

www.schneider-huhn.de

**IHR PROFI FÜR DEN MODERNEN
HOLZBAU UND DACHDECKERARBEITEN**

- Dacheindeckungen
- Sanierung
- Zimmererarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Dachfenster
- Wärmedämmung

HEIZUNG:

ENERGIESPAREN INKLUSIVE

Energie zu sparen ist eine der zentralen Herausforderungen für den Schutz unseres Klimas. Natürlich geht Energiesparen alle an, trotzdem sind Bauherren und Hausbesitzer besonders gefordert. Schließlich entfallen rund 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in der Europäischen Union auf Wohn- und gewerblich genutzte Häuser. Zusammen sind sie für über ein Drittel der gesamten CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Heizung ist mit einem Anteil von rund 75 Prozent der größte Energiefresser eines Hauses. Wie viel Energie für das Heizen benötigt wird, hängt in erster Linie von der Wärmedämmung des Hauses ab. Sie ist ausschlaggebend für den Wärmebedarf. Mit einer optimalen Wärmedämmung lässt sich der Energieverbrauch und damit auch die Belastung der Umwelt um über die Hälfte senken. Energie zu sparen ist nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Auch wenn zu Beginn erst mal Geld in moderne Technik investiert werden muss, zahlt sich der geringere Energieverbrauch vor dem Hintergrund steigender Energiekosten mittelfristig aus.

DIE BRENNWERTHEIZUNG

Aktuelle Technik vorausgesetzt, lässt sich selbst aus fossilen Brennstoffen ohne schlechtes Gewissen Wärme erzeugen. Moderne Öl- oder Gas-Brennwertheizungen nutzen selbst die in den Abgasen enthaltene Wärme und erzielen dadurch Wirkungsgrade von bis zu 98 Prozent. Damit zählt die Brennwerttechnik zu den effizientesten Heiztechniken. Im Vergleich zu Standardheizkesseln lassen sich mit Brennwertheizungen bis zu 30 Prozent der Heizenergie sparen.

DIE PELLETHEIZUNG

Seit vielen Tausend Jahren heizen Menschen mit Holz. Holz ist der älteste und wichtigste nachwachsende Brennstoff überhaupt. Was viele nicht wissen: Holz verbrennt CO₂-neutral, da Holz beim Verbrennen genauso viel CO₂ freisetzt, wie es beim Wachsen verbraucht. Pellets sind kleine Holzstäbchen, die zumeist aus

Rest- und Abfallholz gepresst werden. Dazu reicht hoher Druck, Zusatzstoffe sind nicht nötig, da das holzeigene Lignin als natürliches Bindemittel dient. Durch ihre sehr geringe Restfeuchte haben Pellets einen extrem hohen Heizwert bei minimalen Emissionen. So bleibt auch kaum Asche übrig. Außerdem ist die Lagerung – im Vergleich zu flüssigen Brennstoffen – einfach. Ein trockener Kellerraum genügt. Über eine Förderschnecke oder einen Vakuumsauger gelangen die Pellets dann in den Brenner.

DIE WÄRMEPUMPE

Eine Wärmepumpe nutzt die Temperaturunterschiede der Umgebung um zu heizen. Dazu wird ein umweltverträgliches Kältemittel in einem geschlossenen Kreislauf nacheinander verdampft, verdichtet und verflüssigt. Dadurch steigt der Druck, was wiederum hohe, zum Heizen geeignete Temperaturen erzeugt, die dann an die Heizkörper abgegeben werden können. Heizungen, die mit niedrigen Temperaturen arbeiten, wie Wand- oder Fußbodenheizungen, sind für Wärmepumpen ideal, da Wärmepumpen am effizientesten arbeiten, wenn der Unterschied zwischen der Wärmequellen-Eintrittstemperatur und der Temperatur des Heizkreises möglichst gering ist. Zudem sorgen Wand- und Fußbodenheizungen durch ihre angenehme und gleichmäßige Strahlungswärme für ein optimales Raumklima.

DIE SOLARANLAGE

Die Sonne ist die größte, sicherste und umweltschonendste Energiequelle der Erde. Mit der Energie, die die Sonne in nur einer Stunde auf die Erde abstrahlt, könnte man den Jahresenergieverbrauch der gesamten Bevölkerung problemlos decken. Nutzen lässt sich die Energie der Sonne zum Heizen und für die Warmwasseraufbereitung. Wenn Sie eine Solaranlage zur Unterstützung der Heizung einsetzen möchten, benötigen Sie eine vergleichsweise große Kollektorfläche und einen speziellen Speicher. Solaranlagen lassen sich mit fast allen Heizungssystemen kombinieren. Sie schalten sich automatisch ab, sobald genug Sonnenenergie vorhanden ist. An einem sonnigen Wintertag heizen Sie dann ganz natürlich nur mit der Energie der Sonne.

DIE LÜFTUNGSANLAGE

Nicht nur die Temperatur ist für ein angenehmes Raumklima verantwortlich, auch die Qualität der Luft trägt ganz entscheidend dazu bei, ob wir uns wohlfühlen oder nicht. Dass dauerhaftes Lüften mit gekippten Fenstern bei laufender Heizung wenig sinnvoll ist, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben. Aber auch beim Stoßlüften geht Heizungsenergie verloren. Hier setzen moderne Lüftungsanlagen an, die bis zu 95 Prozent der Wärme zurückgewinnen. Dazu wird die verbrauchte Luft abgesaugt, ihre Wärme wird über einen Wärmetauscher an die frische Zuluft abgegeben. Die beiden Luftströme bleiben dabei immer voneinander getrennt, um einen Austausch von Verunreinigungen oder Gerüchen zu vermeiden. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ergänzt also sinnvoll Ihre Heizungsanlage, spart Energie und sorgt zudem für ein gesundes Raumklima.

Das können wir
für Sie tun:

- 🔥 Heizung
- 🔥 Sanitär
- 🔥 Wärmepumpen
- 🔥 Klima
- 🔥 Solar
- 🔥 Beratung
- 🔥 Kundenservice
- 🔥 Installation



HSK
HEß MEISTER
BETRIEB

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
SOLAR · WÄRMEPUMPEN

Am Heidkopf 29 · 66976 Rodalben

☎ 06331 - 72 64 217

📱 0175 - 15 25 231

📠 06331 - 72 81 232

✉ HSK-Hess@gmx.de



Ebelshäuser
Gas · Wasser · Heizung

Beratung · Planung
Ausführung · Kundendienst
Alternative Heizenergien



GWH Ebelshäuser GmbH
Moltkestraße 1
66955 Pirmasens

Telefon (0 63 31) 7 49 39

Telefax (0 63 31) 4 10 07

E-Mail: info@gwh-ps.de

Internet: www.gwh-ps.de

Heizung U Solar
MERTZ
Wartung K Sanitär

Ihr Partner für
REGENERATIVE Energien



Meisterbetrieb Ulrik Mertz
Sportplatzstraße 26
66994 DAHN

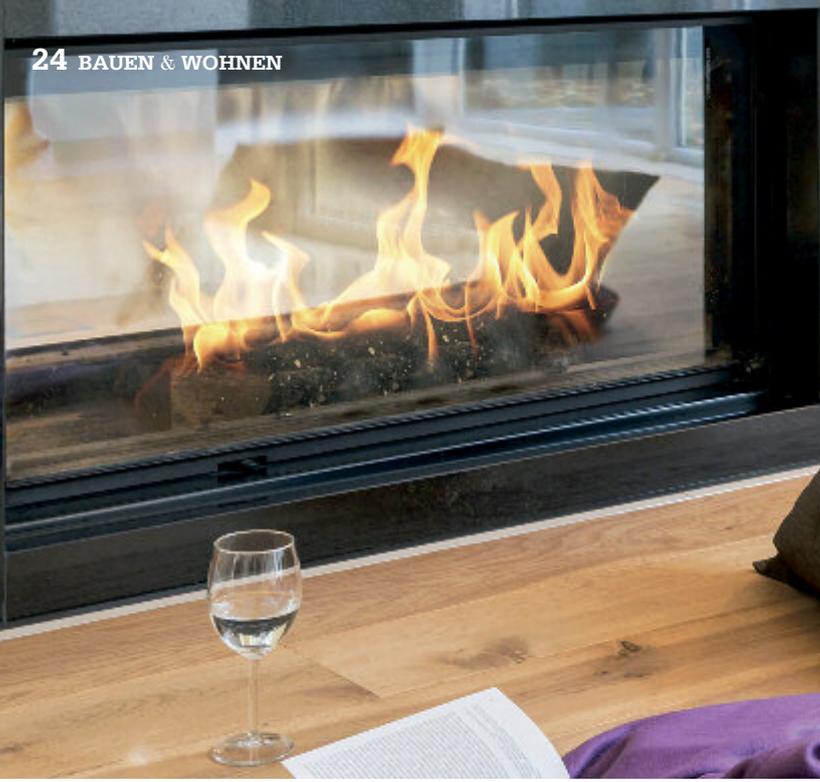
Tel. 0 63 91 / 92 44 74

Mobil 01 52 / 08 669 425

Fax 0 63 91 / 92 42 20

E-Mail: info@heizungstechnik-mertz.de

Internet: www.heizungstechnik-mertz.de



KAMINE UND ÖFEN:

HEIZEN MIT DER KRAFT DES HOLZES

Für die einen zählen das knisternde Feuer, die wohlige Wärme, der Blick auf die züngelnden Flammen. Die anderen legen Wert auf ein modernes, preisgünstiges Heizsystem. Unabhängig davon, aus welchen Gründen Sie sich für einen Kamin oder einen Ofen entscheiden, eine Bereicherung für die Wohnsituation ist er allemal.

Während der früher weit verbreitete offene Kamin derzeit nicht mehr so gefragt ist, sind **Kaminöfen** umso beliebter. In puncto Design ist alles zu haben: von Speckstein bis hin zu Edelstahl. Eines haben fast alle gemein: Eine großzügige Glasscheibe, durch die man das Feuer gut sehen kann. Auch im Hinblick auf die Anschaffungskosten gibt es eine große Bandbreite. Wer ein günstiges Modell kaufen möchte, wird im Baumarkt fündig, wer einen Kaminofen in exklusiver Ausführung sucht, ist im Fachgeschäft richtig.

Kaminöfen sind nicht nur hübsch anzusehen, sie heizen einen Raum auch schnell und vergleichsweise günstig auf. Allerdings erzielen sie nur eine relativ geringe Wärmeabstrahlung. Sie eignen sich deshalb ideal, um an einem kalten Herbstabend für wohlige Wärme zu sorgen, ohne dass die Heizung eingeschaltet werden muss.

Ein **Kachelofen** wird individuell geplant und nach dem Wärmebedarf des Raumes berechnet. Er benötigt zwar eine längere Anheizzeit, gibt die Wärme dann aber lange ab und erreicht einen Wirkungsgrad von fast 90 Prozent. Im Vergleich zum Kachelofen gibt ein Warmluftofen die Wärme schnell an den Raum ab. Beim Warmluftofen strömt die Raumluft am Heizeinsatz entlang und wird über Umluftöffnungen abgegeben. Kombiöfen kombinieren die Vorteile von Kachel- und Warmluftöfen. Sie überzeugen durch schnelle Wärmeabgabe, speichern aber auch etwa ein Drittel der Energie, die sie dann als Strahlungswärme nach und nach abgeben.

Pellet- oder Primäröfen sind speziell auf das Verfeuern von Holzpellets ausgelegt und können in Kombination mit einer Solaranlage als Heizsystem genutzt werden. Hier steht weniger die Optik als vielmehr die Heizleistung im Vordergrund.

» FRAGEN SIE DEN FACHMANN «

Wer einen Kamin oder einen Ofen in seinen Neubau oder sein bestehendes Haus einbauen möchte, sollte sich vom örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen. Er kennt sich mit den Regelungen und Vorschriften bestens aus.



BRENNHOLZ JUNG
Bois de chauffage



gespalten, gelagert und geliefert
Wir liefern in den
gesamten Südwesten der Region!

Téléphone 03 55 17 51 54
portable 06 42 59 03 24

von Deutschland aus wählen Sie bitte
Telefon 00 33 / 3 55 17 51 54
Mobil 00 33 / 6 42 59 03 24

Wissen, wo's langgeht:

Mit den Freizeitkarten
und Stadtplänen
vom Städte-Verlag



www.staedte-verlag.de

KUNTZ!

LÖSUNGEN AUS HOLZ

Sägewerk | Holzhandel | Massivmöbel
aus Holz | Brenn- und Kaminholz

Paletten · Kisten
Verschläge · Kassetten

WR Holzverpackungen
UG (Haftungsbeschränkt)
Bahnhofstraße 38 a
66503 Dellfeld
Mobil 01 52 / 22 71 85 16
E-Mail: holzverpackungen-rn@gmx.de
www.saegewerk-kuntz.de

ELEKTROINSTALLATION:

EIN FALL FÜR DEN FACHMANN

Vielleicht kennen Sie das aus Ihrer aktuellen Wohnung: Egal ob am Schreibtisch, hinter dem Fernseher oder in der Küche – eigentlich hat man immer ein paar Steckdosen zu wenig oder sie sind am falschen Platz. Deshalb gilt bei der Elektroinstallation: lieber großzügig planen, als sich hinterher über fehlende Steckdosen und Lichtschalter ärgern. Überlegen Sie sich vorab also genau, wo Sie wie viele Anschlüsse benötigen und von welchen Stellen aus Sie das Licht an- und ausschalten möchten. Denken Sie dabei auch an künftige Nutzungsszenarien. Vielleicht wird aus dem Gästezimmer einmal ein Kinder- oder ein Fernsehzimmer?

Im **Verlegeplan** zeichnet der Elektrofachmann alle Leitungen, Schalter und Steckdosen gemäß den dafür geltenden Normen ein. Üblicherweise werden die Leitungen und Rohre im Rohbau auf die Mauer verlegt, so dass sie später im Putz verschwinden. Für das Bad und in Außenbereichen sind sogenannte FI-Schalter vorgeschrieben, die den Stromkreis sofort unterbrechen, wenn ein Fehler auftritt. Das ist wichtig, damit

man keinen gefährlichen Stromschlag bekommt. Im Bad müssen zudem bestimmte Abstände zwischen Elektroinstallation und Wasserquellen eingehalten werden.

Zusätzliche Leitungen nachträglich unter Putz oder im Putz zu verlegen, bedeutet normalerweise sehr viel Schmutz, sehr viel Arbeit und hohe Kosten. Deshalb empfiehlt es sich, bereits bei der Bauplanung Leerrohre vorzusehen, über die später ohne großen Aufwand weitere Leitungen verlegt werden können. Eine Alternative ist das Verlegen von Leitungen über Putz. Die Stromkabel werden dabei üblicherweise direkt über der Fußbodenleiste, entlang von Türrahmen oder in den Ecken des Raumes verlegt, damit sie möglichst unauffällig bleiben.

Moderne Haustechnik kann wesentlich mehr, als nur das Licht an- und auszuknippen. Über vernetzte Systeme können Sie Rollläden, Lüftung, Heizung, Klimaanlage, Türschlösser und vieles mehr steuern. Für maximale Sicherheit sorgen dabei Zahlen-codes oder gar das Abscannen des eigenen Fingerabdrucks. Lassen Sie sich von einem Fachmann umfassend beraten. •



» GUT ZU WISSEN «

Selbst wenn Sie ein guter Hobby-Handwerker sind – die Elektroinstallation gehört in die Hände eines ausgebildeten und eingetragenen Fachmannes. Nur dann bezahlt Ihre Versicherung im Fall eines Schadens.

Elektroservice · Meisterbetrieb



Marco



GmbH **B**ergdoll

- ✓ Elektroinstallation für Gewerbe und Privat
- ✓ Installationen mit Bus-Technik
- ✓ Beleuchtungsanlagen
- ✓ EDV-Netzwerke
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ 20 kV-Arbeiten
- ✓ SAT-Anlagen

www.elektro-bergdoll.de

Wasgaustraße 17 · 66996 Ludwigswinkel

Telefon (0 63 93) 99 33 30 · Telefax (0 63 93) 99 33 31 · Mobil (01 72) 682 759 3 · info@elektro-bergdoll.de



unser-stadtplan.de

Ausgewählte Adressen auf einen Blick.

- Leistungsstarke Firmen und Dienstleister
- Übersichtliche Stadtpläne
- Nützliche Informationen zur Stadt



Elektro Müller

Weselberg GmbH

MEISTERBETRIEB

**Elektroinstallation
Photovoltaikanlagen**

Zeisselstr. 14 · 66919 Weselberg

Telefon 0 63 33 / 27 67 38 · Fax 99 37 92

Mobil 01 73 / 886 37 32

info@elektro-mueller-weselberg.de

www.elektro-mueller-weselberg.de



SICHERHEIT:

EFFEKTIVER SCHUTZ VOR EINBRECHERN

Ob Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus – in unserem Zuhause wollen wir uns vor allem sicher fühlen. Dazu gehört ein effektiver Schutz vor Einbrechern.

Es stimmt schon lange nicht mehr, dass Einbrecher nur nachts und vor allem in der Urlaubszeit kommen. Im Gegenteil, die meisten Einbruchversuche finden in Deutschland zwar in der dunklen Jahreszeit aber tagsüber statt – nämlich dann, wenn niemand zuhause ist.

Bei etwa einem Drittel der Fälle scheitert der Versuch. Oft liegt das an **Sicherheits-einrichtungen**, die dafür sorgen, dass Türen und Fenster nicht einfach unbemerkt aufgehebelt werden können. Wenn der Ein-

bruch nicht nach kurzer Zeit gelingt, geben die meisten Einbrecher auf.

Wer denkt, dass er in einem **Mehrfamilienhaus** sicher ist, irrt sich. Die Bewohner sind oft leichtsinniger – lassen die Türe entweder gleich offenstehen oder öffnen sie bedenkenlos per Türöffner. Besonders gefährdet sind dann die Wohnungen im Erdgeschoss, da dort die Fluchtmöglichkeit über die Terrassen am besten ist.

Zusatzschlösser und andere mechanische Sicherungseinrichtungen an Fenstern, Türen und Kellerschächten sorgen dafür, dass Einbrecher auf erheblichen mechanischen Widerstand stoßen. Letztlich kann aber jede mechanische Absicherung

überwunden werden, wenn der Einbrecher nur lange genug unbeobachtet bleibt. Deshalb ist eine Kombination mit **elektrischen Einbruchmeldeanlagen** zu empfehlen, die einen Einbruchversuch mittels verschiedener Sensoren möglichst frühzeitig erkennen und Alarm in Form einer Sirene oder eines Anrufes in der Notrufleitstelle auslösen. Zudem hat allein das Anbringen einer solchen Anlage abschreckende Wirkung.

Bei **Alarmanlagen** gibt es solche, die per Funk funktionieren und andere, die verkabelt werden. Neue Modelle basieren zunehmend auf Netzwerktechnik und kombinieren die Möglichkeiten von Funk- und Drahtalarmtechnik. •

RAUCHMELDER:

FRÜHZEITIG GEWARNT



© photophonie / Fotolia.com

RAUCHMELDER RICHTIG ANBRINGEN:

Die Rauchmelder sollten in der Mitte des Raumes in waagerechter Position an der Decke angebracht werden. An Dachschrägen gehören sie etwa einen halben Meter unter den höchsten Punkt. Wichtig ist der Mindestabstand zur Wand. Er sollte ebenfalls einen halben Meter betragen. Das Anbringen an sich ist meist recht einfach. Viele Rauchmelder können einfach an die Decke geschraubt oder geklebt werden. Beim Kauf sollten Sie unbedingt darauf achten, dass der Rauchmelder eine CE-Kennzeichnung besitzt und der Norm „EN 14604“ entspricht. Eine lange Lebensdauer der Batterie von fünf bis zehn Jahren ist zudem nützlich.

Neben Einbrechern ist es vor allem das Feuer, das eine Gefahr für die Bewohner eines Gebäudes darstellt. Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 500 Menschen bei Bränden. Die meisten davon werden nachts im Schlaf getötet. Dabei sind es in den allermeisten Fällen nicht die Flammen selbst, die den Tod bringen, sondern die giftigen Rauchgase, die bei Wohnungsbränden entstehen. Oft reichen zwei bis drei Atemzüge um eine tiefe Bewusstlosigkeit oder sogar den Tod herbeizuführen. Das Problem dabei: Während des Schlafes arbeitet der Geruchssinn nicht. Betroffene wachen nicht auf, um sich im Falle eines Wohnungsbrandes rechtzeitig in Sicherheit bringen zu können.

Hier setzen Rauchmelder an, die in den allermeisten Bundesländern inzwischen Pflicht sind. Sie registrieren frühzeitig Rauch in der Raumluft und geben ein lautes Signal, das auch den tiefsten Schläfer sofort weckt. So bleibt im Normalfall genügend Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen.

Sofern eine Rauchmelderpflicht besteht, müssen in Wohnungen alle Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege führen, mindestens einen ordnungsgemäß angebrachten Rauchwarnmelder haben. In den meisten Bundesländern mit Rauchmelderpflicht ist dafür der Eigentümer verantwortlich. •

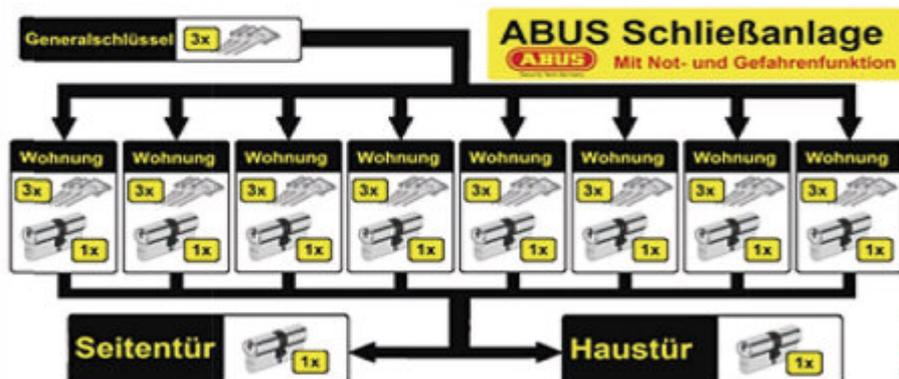


Schäferstraße 22-24
66953 Pirmasens
 (Neben der CopyBox)
Tel. 06331 / 483 69 39

Schlüsselkopie

ab **3,50 €**

10 Schlüssel ab 33,00 €
 20 Schlüssel ab 60,00 €



ABUS-HS

5 Stiftzuhaltungen
 Geprüft nach DIN V 1825
Not- und Gefahrenfunktion

3 Fam. Haus ab 99,99 €
 6 Fam. Haus ab 149,99 €
 12 Fam. Haus ab 249,99 €
 24 Fam. Haus ab 399,99 €

Lieferzeit: In der Regel 48 Stunden

Schlüsseldienst zum Festpreis

Die Tür ist:	Stadt-PS	Kreis-PS
nur zugefallen	89,99 €	99,99 €
abgeschlossen	129,99 €	139,99 €

Bei unseren Preisen ist **alles inklusive**. (Anfahrt, Arbeitsentgelt, Material, Profilzylinder, Schlüssel, Steuer, ...) **GARANTIIERT!!!**
 So gibt es keine Unklarheiten.



*In Standardlänge 30/30. Je Verlängerung (5mm) nur 1,00€ Aufpreis.
 Nur solange der Vorrat reicht

ABUS C73 Profilzylinder

10 Schlüssel
 5 Stiftzuhaltungen
 Geprüft nach DIN V 18252, P2
 Mit integrierter Not- und Gefahrenfunktion

ab **24,99 €***



BASI CO Profilzylinder

5 Schlüssel
 5 Stiftzuhaltungen
 Geprüft nach DIN V 1825
 Mit integrierter Not- und Gefahrenfunktion

ab **14,99 €***



Alle Produkte nur solange der Vorrat reicht!

TÜREN UND FENSTER:

VERBINDEN INNEN UND AUSSEN

Die Haustüre ist der erste Kontaktpunkt von Besucher und Gebäude, sie ist gewissermaßen die Visitenkarte Ihres Zuhauses. Deshalb sollte die Türe zum Stil des Hauses passen. Aluminium, Holz oder Kunststoff sind die gängigen Materialien für Außentüren.

Kunststofftüren aus Hart-PVC gibt es in vielen Farben. Sie sind witterungsbeständig, kommen ohne Anstrich oder Schutzlack aus und überzeugen durch eine lange Lebensdauer. Hochwertige Kunststofftüren sind nach dem Mehrkammernprinzip konstruiert und haben deshalb ausgezeichnete Schall- und Wärmedämmeigenschaften. Vorsicht ist bei allzu billigen Türen geboten, sie sind oft nicht verwindungssteif genug, bei Verarbeitungsfehlern droht zudem ein Sicherheitsdefizit.

Holztüren überzeugen durch eine natürliche Optik, bedürfen aber eines regelmäßigen Anstriches zum Schutz vor Feuchtigkeit.

Aluminiumtüren sind die erste Wahl bei intensiver Beanspruchung und hohen Anforderungen an die Sicherheit. Auch bei Aluminiumtüren sind der Gestaltungsvielfalt kaum Grenzen gesetzt. Als Metall leitet Aluminium allerdings Wärme vergleichsweise gut. Deshalb sind die Wärmedämmeigenschaften nicht optimal. Es gibt aber auch Aluminiumtüren, die mit einem Wärmedämmeinsatz ausgestattet sind.



© Alexandre Zveiger / Fotolia.com

Fenster sollen nicht nur jede Menge Licht in die Wohnräume lassen, sie müssen zudem vor Wind, Wetter und nicht zuletzt vor Einbrechern schützen. Außerdem sind in den vergangenen Jahren die Anforderungen an die Dämmfunktion von Fenstern enorm gestiegen. Sie haben die Wahl zwischen Holz- und Kunststofffenstern.

Kunststofffenster bestehen in der Regel aus PVC. Da PVC leicht zu formen ist, sind der Formenvielfalt von Kunststofffenstern fast keine Grenzen gesetzt. Hochwertige Kunststofffenster verfügen im Inneren des Rahmens über Verstärkungen aus Metall

oder glasfaserverstärktem Kunststoff, die dem Fenster die nötige Stabilität verleihen.

Moderne, hochwertige **Holzfenster** stehen Fenstern aus anderen Materialien in nichts nach, wenn es um Schallschutz, Dichtigkeit, Wärmedämmung oder Beanspruchung geht. Allerdings unterliegt Holz als natürlich wachsender Rohstoff gewissen Qualitätsschwankungen, die sich auf die Haltbarkeit von Holzfenstern auswirken können. Um lange etwas von Ihren Holzfenstern zu haben, müssen Sie sie regelmäßig lasieren und in Abständen von mehreren Jahren neu streichen. •



© Matthias Buehner / Fotolia.com

» AUF NUMMER SICHER: HAUSTÜREN UND EINBRUCHSSCHUTZ «

In Hinblick auf den Einbruchsschutz sind Haustüren zu empfehlen, die mindestens der Widerstandsklasse 2 entsprechen. Als besonders sicher gelten selbst verriegelnde Mehrfachschlösser, deren Riegel automatisch ausfahren. Die Türe ist also auch dann verschlossen, wenn sie nur zugezogen wird. Das ist auch im Hinblick auf den Versicherungsschutz ein wichtiger Aspekt. Für optimale Sicherheit sollte der Schließzylinder zudem mit einer Sicherheitsrosette abgedeckt sein oder hinter der Fläche zurückstehen, so dass nur das kleine Schlüsselloch zugänglich bleibt. Natürlich muss eine Haustüre sicher sein, als Bewohner möchte man beim Heimkommen aber nicht das Gefühl haben, einen Hochsicherheitstrakt zu betreten. Deshalb sind moderne Zutrittskontrollsysteme gefragt, die beispielsweise mit dem Fingerabdruck oder einem Transponder arbeiten, so dass man im Alltag keinen Schlüssel mehr benötigt.



FENSTER & TÜREN

...anders ist besser!

SCHÜCO

Partner



Der kompetente PARTNER

für Ihr Projekt.

- **Fenster und Türen
in Alu und Kunststoff**
- **Sonnen- und Insektenschutz**



**Am Innweg 54 • 66955 Pirmasens • Tel. 06331 28906-75
www.up-bauelemente.de**

WANDGESTALTUNG:

WOHNRAUM MIT WOHLFÜHLGARANTIE



© astragal / Fotolia.com

Kaum etwas prägt das Erscheinungsbild eines Raumes so sehr wie die farbliche Gestaltung von Wänden und Decke. Neben dem eigenen Geschmack spielen Zimmergröße und -nutzung sowie das natürlich einfallende Licht eine wichtige Rolle bei der Entscheidungsfindung.

Wer bereits stapelweise Musterbücher gewälzt hat, weiß aus Erfahrung, dass die Auswahl der richtigen **Tapete** der Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleichen kann. Das muss aber nicht sein. Am besten ist es, sich vorab zu entscheiden, ob man die Wände verputzen oder tapezieren möchte. Danach sollten Sie sich für eine Stilrichtung und eine Farbe entscheiden.

Helle Farben lassen jeden Raum größer wirken, weil sie das Licht reflektieren. Reines Weiß ist zwar nach wie vor beliebt, kann aber auch kalt wirken. Wer eine warme Optik bevorzugt, sollte auf Creme- oder

Brauntöne zurückgreifen. Ein Trend ist, eine Wand oder nur den Teil einer Wand mit einer **kräftigen Farbe** zu betonen und damit kontrastreiche Akzente zu setzen. Oft werden dafür Rottöne in verschiedenen Abmischungen verwendet.

Aber auch gemusterte Tapeten erleben derzeit ein Revival. Wer **Muster** gezielt und im richtigen Maß einsetzt, kann tolle Effekte erzielen. Vorsicht ist hingegen bei kleinen oder dunkleren Räumen geboten. Hier können kräftige Muster schnell dominant und aufdringlich wirken. Im Trend sind zudem Wandtattoos, die einfach aufgeklebt werden.

Generell empfiehlt es sich, mit einer Akzentfarbe zu arbeiten, die nicht nur an der Wand angebracht wird, sondern sich auch in Wohnaccessoires wie Kissen, Bildern, Vasen oder einem schönen Teppich wiederholt. So wirkt die Einrichtung wie aus einem Guss. •

FARBEN UND IHRE WIRKUNG

Um Ihnen die Farbwahl zu erleichtern, haben wir die Wirkungen der beliebtesten Farben zusammengestellt.

- Gelb:** Wirkt frisch, freundlich und aufheiternd, lässt an Sonne und Offenheit denken.
- Rot:** Keine andere Farbe steht so sehr für Kraft, Energie und Stärke.
- Blau:** Blau entspannt den Betrachter, gibt Beständigkeit und Ruhe.
- Orange:** Ähnlich wie Rot aktiviert Orange und gibt Energie.
- Grün:** Grün steht für die Hoffnung, zudem soll es Konzentration und Zufriedenheit fördern.

AUSBAU & FASSADE

STUCKATEURGESCHÄFT

PETER GERMANN



Am Horberg 26
66976 Rodalben
Telefon 06331 / 167 32
Fax 06331 / 14 47 50
Mobil 01 79 / 179 13 43
info@stuckateur-germann.de



www.stuckateur-germann.de



Zertifizierter
Energiefachmann

B e r n d
CHRISTILL

Gipser- und Stuckateurmeisterbetrieb



Verputzarbeiten · Wärmedämmung
Dekorative Innenraumgestaltung
Stuckarbeiten · Fließestriche
www.bernd-christill.de

Grünheckstr. 13
76891 Erlenbach
Tel. 0 63 98/99 32 82
Fax 0 63 98/99 32 83
Mobil 0176/56 77 66 07
email post@bernd-christill.de



© akf / Fotolia.com

BODENBELAG:

DER PASSENDE AUFTRITT



© Africa Studio / Fotolia.com

» MODERNE
TEPPICHE SIND
PFLEGELEICHT
UND STRAPAZIER-
FÄHIG «

Die Ansprüche an den Bodenbelag sind genauso hoch wie vielfältig. Gut aussehen und zum Stil des Hauses passen soll er, pflegeleicht und langlebig muss er sein und das alles zu bezahlbaren Preisen. Glücklicherweise ist die Auswahl an Bodenbelägen enorm. Da ist für jeden Geschmack und jedes Budget etwas dabei.

Laminat steht bei vielen Bauherren hoch im Kurs. Es ist von echtem Parkett optisch nur schwer zu unterscheiden dabei aber wesentlich günstiger. Inzwischen gibt es sogar Laminat in Steinoptik.

Parkett überzeugt durch natürliche Optik und Wärme. Die Auswahl an Farben und Verlegearten ist riesig. Von rustikalen Holzdielen über Stäbchenparkett aus Bambus bis hin zu edlen Hölzern reicht die Palette.

Kork stammt aus der Rinde der Korkeiche, ist also ein Naturprodukt. Da Kork besonders weich ist, schont es beim Gehen Rücken und Gelenke. Außerdem fühlt es sich warm an und eignet sich gut, um den Trittschall zu dämmen.

Fliesen gibt es in unzähligen Varianten und Größen. Sie sind robust, langlebig, besonders einfach zu reinigen und eignen sich

für alle Räume, inklusive Badezimmer, Eingangsbereich und Küche.

Teppichböden sind wieder angesagt. Neue Materialien und Imprägnierungen machen sie unempfindlich gegenüber Flecken. Sie schlucken Schall und fühlen sich weich an. Hausstauballergiker sollten allerdings auf Teppichböden mit kurzem Flor oder auf andere, glatte Beläge zurückgreifen, auf denen Staub nicht haften kann.

Vinylböden standen lange nur für außergewöhnlich hohe Strapazierfähigkeit. Inzwischen gibt es den modernen Bodenbelag in unzähligen Varianten – auch solchen, die Parkett oder Fliesen zum Verwechselln ähnlich sehen.

Wer ein Gefühl von Großzügigkeit erreichen möchte, sollte über möglichst viele Räume denselben Bodenbelag verwenden. Um einen besonders großen Raum optisch in verschiedene Wohnabschnitte zu gliedern, können umgekehrt unterschiedliche Bodenbeläge zum Einsatz kommen.

Angesichts der riesigen Auswahl und den großen Preisunterschieden, sollten sich Bauherren vor der Wahl des Bodenbelages ausführlich beraten lassen.

DESIGN-BODENBELÄGE BERTRAM

Inh. Torsten Stadel



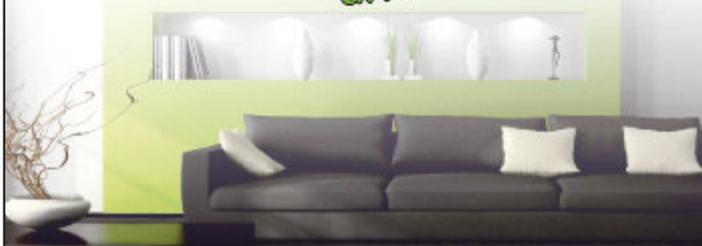
Wiesenstr. 11-13 · 66955 Pirmasens · Telefon 06331/6986820 · Mobil 0176 / 80451976

E-Mail: t-b-s@gmx.net · Web: www.design-bodenbelaege-bertram.de



BRÖDELGMBH BODENBELÄGE

und Fliesen



GROSSE
AUSSTELLUNG!

- * BERATUNG
- * VERLEGUNG
- * VERKAUF

www.raumdesign-broedel.de

Höfelsgasse 5 - 66953 Pirmasens
Tel. 0 63 31 - 9 50 08

FLIESEN RESCH MEISTERBETRIEB

... im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk



Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Marmor
- Treppen und Fensterbänke

Im Dellbrunnen 14 · 66954 Pirmasens-Hengsberg

Telefon (0 63 31) 9 89 33 · Fax (0 63 13) 9 47 26

E-Mail: resch-fliesen@t-online.de





KÜCHE:

ZENTRUM DES HAUSES

Wer regelmäßig Familienfeiern und Feste besucht, weiß es längst: Die Küche ist der wichtigste Raum des Hauses. Dort trifft man die lustigsten Leute, dort finden die interessantesten Gespräche statt, dort endet gewissermaßen jede Party.

Doch Spaß beiseite: Die Küche als reinen Zubereitungsraum für Mahlzeiten zu sehen, ist wirklich nicht mehr angemessen. Eine Küche erfüllt heute zahlreiche Funktionen. Viele Bauherren kehren deshalb bewusst zur früher üblichen **Wohnküche** zurück oder integrieren eine **offene Küchenzeile** in Ess- und Wohnzimmer. Umso wichtiger werden ein **ansprechendes Design** und **technische Funktionalität**. Welche Geräte eingebaut werden, liegt im Ermessen des Käufers und seiner Kochvorlieben. Ein Hobbykoch benötigt sicher andere **Geräte** als jemand, der das Abendessen lieber beim Italiener um die Ecke bestellt.

Vor einer Aufgabe stehen allerdings alle Küchenkäufer: der **verfügbare Platz** sollte bestmöglich genutzt werden, ohne dass die Küche überfrachtet aussieht. Moderne Schrank- und Auszugssysteme machen selbst den letzten Winkel zugänglich und sorgen so für maximalen Stauraum. •



» IM TREND: KOCHEN AUF DER INSEL «

Ab etwa 15 Quadratmetern Küchenfläche können Bauherren über eine Kochinsel nachdenken, die entweder frei im Raum steht oder an einer Wand platziert werden kann. Eine Herausforderung wenn mitten im Raum gekocht wird ist, für ausreichenden Dunstabzug zu sorgen. Manche Bauherren entscheiden sich deshalb zwar für eine Insel, platzieren Herd und Spüle aber weiterhin an der Wand und nutzen den zusätzlichen Platz, den die Insel bietet, als Arbeitsfläche oder als Sitzplatz mit Barhockern.

Der Umbau einer bestehenden Küche in eine Küche mit Kochinsel ist sehr aufwändig, da dafür meist Wasser- und Stromanschlüsse verlegt werden müssen.



© adriano pecchio 2010 / Fotolia.com

» IM LAUFE DER
JAHRZEHNTE
HABEN SICH DIE
ANSPRÜCHE AN
DAS BADEZIMMER
GRUNDLEGENDE
GEWANDELT. «



© Photographee.eu / Fotolia.com

BAD:

DIE ENT- SPANNUNGS- OASE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Wo sich früher WC, Waschtisch, Dusche und Badewanne auf engstem Raum drängten, sind heute Platz zum Wohlfühlen und moderne Sanitäranlagen mit Zusatzfunktionen gefragt. So wird das Bad schnell zum ganz persönlichen Wellnesstempel.

Wer ein Bad plant, sollte sich zunächst nach den eigenen **Bedürfnissen** fragen. Dem einen reicht eine kurze Dusche am Morgen, um frisch und entspannt den Tag zu beginnen, der andere zelebriert lieber ein ausgiebiges Baderitual am Abend inklusive Kerzenlicht und Entspannungsmusik.

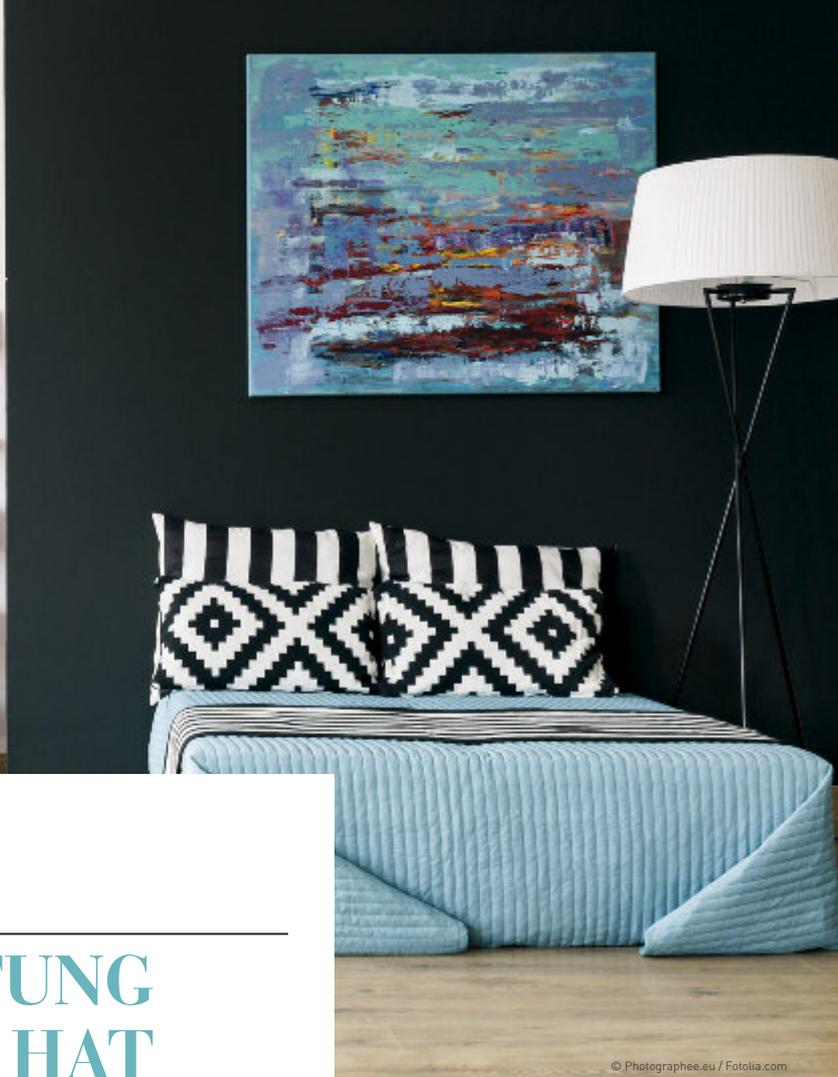
Wenn das Bad von einer ganzen **Familie** genutzt wird, können Doppelwaschbecken sinnvoll sein. Meist empfiehlt es sich aber, schon bei der Hausplanung zu bedenken, dass Kinder spätestens im Teenageralter gerne ein eigenes Bad nutzen möchten.

Ein **Grundrissplan** des Bades hilft bei der Gestaltung des Raumes. Am besten, Sie teilen das Bad in Zonen zum Baden, Duschen und für das Styling ein. Wenn Sie die einzelnen Elemente, wie Waschtisch oder Dusche, auf dem Grundriss platzieren, planen Sie vor den Elementen genügend Freifläche ein, schließlich müssen Sie vor dem Waschbecken noch stehen können und die Duschtüre muss sich öffnen lassen.

Die **Ausstattung** des Bades sollte hochwertig und langlebig sein, schließlich möchten Sie das Bad viele Jahre nutzen.

Das ist auch bei der Wahl der **Fliesen** wichtig: Wer sich für etwas Knalliges entscheidet, sollte sicher sein, dass ihm die Farbe auch in zehn Jahren noch gefällt. Oft ist es besser, den Grundton neutral zu halten und das Bad mit Dekoartikeln aufzupeppen, die sich leicht austauschen lassen.

Vor der Wahl der Sanitärgegenstände ist ein Besuch in einer **Ausstellung des Fachhandels** zu empfehlen, bei dem man sich über Neuigkeiten informieren und von Musterbädern inspirieren lassen kann. Im Trend liegen frei stehende Badewannen oder Wannen mit Sprudelfunktion. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sollten eine Wanne mit Einstiegstür wählen, denn damit ist der Badespaß bis ins hohe Alter garantiert. Duschen werden heutzutage nicht nur immer größer, sondern auch immer eleganter. Duschtrennungen aus Echtglas mit kleinen Beschlägen und fast unsichtbare Abflüsse prägen das Bild. Ob Regen- oder Schwallbrause, Massagedüsen, stimmungsvolle Lichteffekte oder eine integrierte Dampfbadfunktion – moderne Duschen lassen keine Wünsche offen.



MÖBEL:

WAS DIE EINRICHTUNG MIT MODE ZU TUN HAT

Mit der Einrichtung ist es wie mit der Mode. Sie soll uns gefallen und unser Stilempfinden zum Ausdruck bringen, sie muss funktional sein, wir möchten uns darin wohlfühlen und wenn wir ehrlich sind, erfüllt sie auch repräsentative Zwecke: Gegenüber Besuchern soll die Einrichtung verdeutlichen, wer wir sind und wie wir gesehen werden möchten. Bei so vielen Parallelen zwischen Modewelt und Einrichtung verwundert es nicht, dass dafür in vielerlei Hinsicht ähnliche Prinzipien gelten.

FINDEN SIE IHREN EIGENEN STIL

Eine Einrichtung, die nicht zu Ihnen passt, ist wie ein Kleidungsstück, das Ihre Persönlichkeit nicht unterstreicht. Zugegeben, es ist gar nicht so einfach zwischen Landhaus, Ethno, Klassik und Co. den Stil ausfindig zu machen, der einem am besten gefällt. Vielleicht hilft ein Blick in den Kleiderschrank. Dort hängen schnörkellose, hochwertige Kostüme oder Anzüge? Dann werden Sie vielleicht beim klassischen Bauhaus fündig. Sie shoppen am liebsten second hand und suchen nach ausgefallenen Stücken? Wie wäre es mit einem hochwertigen Retro-Stil oder mit Designklassikern? Wenn Sie gänzlich überfragt sind, wenden Sie sich an ein gutes Einrichtungshaus, in dem Sie wirklich individuell beraten werden.

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Pumps zur Fetzenjeans? Turnschuhe zum Kleid? Kein Problem, Gegensätze ziehen sich an – vorausgesetzt man kombiniert sie richtig. Das gilt auch fürs Mobiliar. Wichtig ist dabei, nicht wild alles mögliche zu kombinieren, sondern einem gewissen Prinzip zu folgen. Ein Mix aus Metall und Holz könnte so ein Prinzip sein oder besonders filigrane Stücke mit massiven zu kontrastieren. Je exakter Sie Ihr Prinzip definieren, desto geringer die Gefahr, im Stilchaos zu versinken. Überlegen Sie also beispielsweise welches Holz Sie mit welchem Metall kombinieren möchten. Rustikale Eiche mit Edelstahl oder polierten Nussbaum mit Messing? Dieses Prinzip sollten Sie dann für den gesamten Wohnbereich, mindestens jedoch für einen ganzen Raum durchziehen.

RICHTIG KOMBINIEREN

Wie sucht man Stücke aus, die zueinander passen? Hier spielen Farben und Muster eine entscheidende Rolle. In der Mode harmonisieren unterschiedliche Muster oft überraschend gut, wenn sie der gleichen Farbfamilie entstammen. Eine andere Möglichkeit ist, mit einer Grund- und einer Akzentfarbe zu arbeiten. Die Grundfarbe sollte Ihnen auch in fünf Jahren noch gefallen,

denn in ihr kaufen Sie die wichtigsten Möbel wie Tisch, Schrank, Bett, Sofa, etc. Bestimmen Sie dann eine Farbfamilie, innerhalb der Sie Accessoires wie Vasen, Kissen, Dekoartikel usw. aussuchen. Wenn Sie sich an der Akzentfarbe sattgesehen haben, können Sie diese mit überschaubarem Aufwand ändern.

INDIVIDUALITÄT MACHT EINE WOHNUNG ZUM ZUHAUSE

Nicht umsonst ist es in der Modewelt verpönt, einen Designerlook von Kopf bis Fuß zu tragen. Denn erst die Art, wie er kombiniert wird, macht ihn einzigartig.

Sie haben ein Möbelstück geerbt, an dem Ihr Herz hängt, das aber schon ein bisschen in die Jahre gekommen ist? Lassen Sie es ruhig von einem Schreiner oder Polsterer aufarbeiten und kombinieren Sie es mit neuen Möbeln.

Sie erfreuen sich an einem Urlaubsmitbringsel, das alle scheußlich finden, Ihnen aber jedes Mal, wenn Sie es sehen, ein Lächeln auf die Lippen zaubert? Dann pfeifen Sie auf die Meinung anderer, gönnen Sie dem grässlichen Gute-Laune-Stück einen Ehrenplatz und zelebrieren Sie Ihre Individualität. Denn erst individuelle Stücke, die eine Geschichte erzählen, machen eine Wohnung zum Zuhause. •

Gardinen Berzel

Inhaber Steffen Roth



Gardinen · Sonnenschutz · Insektenschutz · Wohnraumberatung
Bodenbeläge · Tagesdecken · Accessoires

Steffen Roth Gardinen Berzel · Schlosstraße 57 · 66954 Pirmasens · Telefon 06331-98228
Telefax 06331-1452652 · gardinen@berzel-roth.de · www.berzel-roth.de



Textiles Wohnen.

by Bruno Fischer

Individuelle Beratung und Planung Ihrer Innenausstattung. Aus der Kombination hochwertiger Stoffe namhafter Hersteller, Accessoires, Leuchten, Möbeln, Teppichen und Bodenbelägen lassen wir Ihr individuelles Wohnambiente entstehen. Anfertigung der Dekorationen in eigener Schneiderei und Polsterei.



Ihr

Bruno Fischer
Bruno Fischer

Hauptstrasse 56 | 66999 Hinterweidenthal
Telefon 06396 / 323 | info@textiles-wohnen-fischer.de

Udo Lehmann

INNENAUSBAU

*Wir schaffen Ihre
Lebensträume!*



Windsberger Straße 30 · 66954 Pirmasens-Gersbach
Tel. 06331-91513 · www.schreinerei-lehmann.de



TERRASSE:

DAS TOR ZUM GARTEN

Die Terrasse ist das Bindeglied zwischen Haus und Garten. Im Sommer ersetzt sie oft sogar das Wohnzimmer, denn dann findet das Leben in erster Linie draußen statt. Umso wichtiger ist es, bei den Planungen einige Grundregeln zu beachten:

BODENBELAG

Besonders harmonisch wirkt es, wenn der Belag von Balkon oder Terrasse mit dem Bodenbelag im Haus eine optische Einheit bildet oder einen bewussten Kontrast eingeht. Wer im Innenraum Parkett verlegt hat, kann dieses optisch mit einem farblich abgestimmten Terrassenbelag aus Holz weiterführen. Dabei sollte man daran denken, dass Holz regelmäßig gepflegt werden muss, damit es seine schöne Farbe behält. Ansonsten bekommt es im Laufe der Zeit einen silbergrauen Schimmer. Ein Terrassenbelag aus Stein sieht besonders stimmig aus, wenn im angrenzenden Wohnraum ebenfalls Steinfliesen verlegt sind. Bei einem Steinbelag ist es wichtig, an ausreichendes Gefälle in Richtung Garten zu denken, damit Regenwasser schnell abfließen kann, so dass Algen und Moos keine Chance haben. Das gilt auch für einen Terrassenbelag aus frostbeständigen Fliesen.

SICHTSCHUTZ

Sicher möchten auch Sie sich ungestört und unbeobachtet auf Ihrer Terrasse bewegen können. Deshalb sollten Sie an den passenden Sichtschutz denken. Blühende Sträu-

cher oder eine Hecke wirken dabei immer am natürlichsten, brauchen aber auch jede Menge Platz. Wer den nicht hat, kann auf eine Reihe kleinbleibender Spalierobstbäume zurückgreifen oder Kletterpflanzen an einem Rankgitter empor wachsen lassen. Viele dieser kleinen Pflanzen wachsen auch in Kübeln gut. Holzwände bieten zuverlässigen Sichtschutz auf kleinstem Raum.

ANSCHLÜSSE UND BELEUCHTUNG

Vergessen Sie bei der Planung Ihrer Terrasse auf keinen Fall Wasser- und Stromanschlüsse. Auch eine fest installierte Beleuchtung sollten Sie von Anfang an vorsehen.

GARTENMÖBEL

Die Zeiten, in denen die Möblierung der Terrasse eher stiefmütterlich behandelt wurde, sind längst vorbei. Die Auswahl an outdoor-geeigneten Möbeln ist riesig und erfüllt selbst höchste Ansprüche an Design und Funktionalität. Besonders gefragt sind derzeit Kunststoffmöbel in hochwertiger Flechtoptik.

SONNENSCHUTZ

Natürlich genießen wir die ersten Sonnenstrahlen des Jahres gerne auf der Terrasse. Spätestens wenn die Temperaturen richtig steigen, brauchen wir jedoch einen zuverlässigen Sonnenschutz. Begrünte Pergolen sind natürlich und werfen – je nach Bepflanzung – einen mehr oder weniger dichten

Schatten. Doch selbst bei schnellwachsenden Kletterpflanzen dauert es eine ganze Weile, bis man gemütlich unter einem grünen Blätterdach sitzen kann. Bis es soweit ist eignen sich große Sonnenschirme als flexible Schattenspende. Achten Sie beim Kauf auf hohen UV-Schutz des Stoffes und einen stabilen Standfuß mit Rollen. Markisen gibt es in zahllosen Designs und Größen. Vor allem ausladende Markisen sind jedoch windanfällig. Sie sollten mit einem elektrischen Antrieb und einem Windwächter ausgestattet sein, der die Markise automatisch einfährt, falls der Wind zu stark wird.

PFLANZEN

Eine umsichtige Planung der Terrasse ist wichtig, aber erst Pflanzen machen eine Terrasse zu dem, was sie sein soll: eine grüne Oase. Vor allem diejenigen, die keinen weitläufigen Garten haben, holen sich mit zahlreichen Kübelpflanzen gerne eine Extra-Portion Natur vors Haus. Wenn Sie Kübel bepflanzen, achten Sie auf eine wasserdurchlässige Drainageschicht am Boden des Kübels und darauf, dass der Kübel groß genug ist. Damit die Pflanze ausreichend Nährstoffe bekommt, sollten Sie sie regelmäßig düngen. Auch das Gießen dürfen Sie nicht vergessen, denn ein Kübel trocknet wesentlich schneller aus als der Boden im Garten. Sofern Sie sich für mediterrane Pflanzen entscheiden, denken Sie am besten schon vor dem Kauf darüber nach, wo Sie Oleander und Co. überwintern werden. •

WINTERGÄRTEN - GLASHÄUSER - TERRASSENDÄCHER - SONNENSEGEL WIR REALISIEREN IHREN NEUEN WOHNTRAUM!



STILECHT, NACH MAß UND SCHLÜSSELFERTIG!

Jeder Mensch hat seinen eigenen Stil und Charakter. Die Realisierung eines persönlichen Lieblingsplatzes, der Ihren persönlichen Stil widerspiegelt, ist immer eine sehr individuelle Angelegenheit.

Aus Bauelementen wie Wintergärten, Terrassendächern und Sonnensegeln schaffen wir für Sie echte Unikate!

Fachmännisch vermessen, nach Maß gefertigt und mit der Garantie für eine exakte Passform, schaffen wir neue Lebensräume die so individuell sind wie Sie selbst!

Den Wunsch mit lediglich einem zuverlässigen Partner zu arbeiten, erfüllen wir sehr gerne. Die schlüsselfertige Herstellung einschließlich aller handwerklichen Nebenarbeiten, gehört zu unserem Alltag.

 **PH Wintergarten**

||| **Qualität zum Wohlfühlen**

Landauer Str. 43-45
66953 Pirmasens
Tel.: +49 6331 28999-0

www.ph-wintergarten.de



GARTEN:

WOHNRAUM IM FREIEN

Ob klassisch mit Staudenbeeten und Rasen, modern mit Wasserbecken und Kieselflächen, nützlich mit Gemüsebeeten und Obstbäumen oder kinderfreundlich mit Sandkasten und Schaukel – der Garten erweitert nicht nur Ihren Wohnraum nach draußen, er ist zudem das Tüpfelchen auf dem i Ihres Wohntraumes. Bei der Gestaltung können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Lediglich der vorhandene Platz, die natürliche Ausrichtung und der Boden des Grundstücks sowie der Stil Ihres Hauses geben einen gewissen **Gestaltungsrahmen** vor. Ergänzen Sie das renovierte Landhaus um einen liebevoll angelegten Bauerngarten im traditionellen Stil oder betonen Sie den modernen Look Ihres Bungalows mit einem geradlinigen Garten in zurückhaltender Gestaltung.

Überlegen Sie sich zunächst, wie Sie Ihren Garten nutzen möchten. Wünschen sich Ihre Kinder eine unkomplizierte Spielwiese mit Rutsche? Möchten Sie Kräuter,

Gemüse und Beeren ernten? Träumen Sie von einem Schwimmteich, der im Sommer herrliche Abkühlung verspricht? Diese grundlegenden Überlegungen beeinflussen dann die Größe und Ausgestaltung der einzelnen Elemente Ihres Gartens: Terrasse, Rasenfläche, Sitzplatz, Gemüse- und Staudenbeete, Teich, Büsche, Bäume, Hecken usw. Am besten, Sie lassen sich frühzeitig von einem **Garten- oder Landschaftsarchitekten** beraten, der dann auch die Anlage des Gartens übernehmen kann. Mit ihm sollten Sie auch besprechen, wie viel Zeit Sie in die regelmäßige Gartenarbeit investieren möchten. Während die einen gar nicht genug Zeit mit Säen, Jäten, Pflegen und Ernten verbringen können, möchten andere einen unkomplizierten Garten, der möglichst wenig Arbeit macht. In dem Fall können vollautomatische Bewässerungsanlagen sinnvoll sein oder bodendeckende Pflanzen, die Unkraut keine Chance geben. •



© termis1983 / Fotolia.com

» DIE BESTEN PLÄTZE FINDEN «

Wer immer nur auf der Terrasse sitzt, verpasst das Beste. Legen Sie ruhig mehrere Sitzgelegenheiten im Garten an. So lassen sich die späte Abendsonne oder die ersten Sonnenstrahlen am Morgen richtig genießen.



DK Bau

Garten- & Landschaftsbau

.... und Ihr Garten wird zum Paradies

-  Planung & Umgestaltung
-  Sprengelanlagen
-  Terrassenbau
-  Hof- & Wegebau
-  Rasenpflege
-  Rollrasen
-  Heckenschnitt
-  Neupflanzungen
-  Zaunbau
-  Vertikutieren
-  Natursteinarbeiten aller Art



vorher



vorher



vorher



nachher



nachher



nachher

Am Ruppertsstein 20 · 66957 Ruppertsweiler
 Tel. 06395 / 92 20 40 · Mobil 0176 / 220 43 582
 E-Mail: DK.Bau@t-online.de

Schnell und optimal zum neuen Grün!



FISCHER

FERTIGGRASEN



Daniel Fischer
 Hitscherhof 3
 66506 Maßweiler
 Tel. 06336 / 83 99 89
 info@hitscherhof.com
 www.hitscherhof.com



Kontakt von 8.00 bis 17.00 Uhr

Turnstr. 1a
 66919 Hermersberg
 Telefon: 0172 / 6850498
 E-Mail: kreher_ralf@web.de

- Natur- und Verbundpflastereinfahrten oder Wegebau
- Terrassenbau
- Treppenbau
- Neubauanlagen
- Sanierung
- Mauerbau (Sandstein, Betonsysteme)
- Zaunbau
- Baggerarbeiten



Kreher

Garten- & Landschaftsbau



WWW.KREHER-PFLASTERBAU.DE

Unsere Immobilienvermittler vor Ort:



**Andreas
Hentrich**

Regionen
Zweibrücken und
Saar-Pfalz-Kreis.

Telefon:
06331 542 1861

Email:
**andreas.hentrich@
spk-swp.de**



**Stephan
Heidenreich**

Regionen
Pirmasens, Waldfisch-
bach und Rodalben.

Telefon:
0151 62504908

Email:
**stephan.heiden-
reich@spk-swp.de**



**Hans-Jürgen
Ludwig**

Regionen
Dahn und Hauen-
stein.

Telefon:
0152 59523455

Email:
**hans.ludwig@
spk-swp.de**